

STATISTISCHE BERICHTE

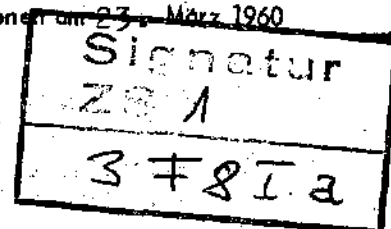


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/116

Erschienen am 23. März 1960



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten

im Dezember 1959 und im Jahre 1959

(vorläufige Ergebnisse)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

3

Einführung

3

Übersichten

I. Fremdenverkehr

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959 nach Gemeindegruppen und Ländern 8
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1959 nach Gemeindegruppen 9
3. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1959 nach Betriebsarten 10
4. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1959 nach Betriebsarten - Anteile der Betriebsarten 11
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis Dezember 1959 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 12
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Dezember 1959 nach wichtigen Herkunftsländern 13
 - a) Anteile der Länder
 - b) Anteile der Herkunftsländer
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten 14
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959 nach Gemeindegruppen und Monaten 19
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 20
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten 21

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1959 und 1958 28
 - a) nach Grenzübergängen
 - b) nach der Staatsangehörigkeit
12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes im Jahre 1959 und 1958 29
 - a) nach Grenzübergängen
 - b) nach der Staatsangehörigkeit
13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Dezember 1959 30
 - a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat
 - b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland
14. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes im Jahre 1959 31
 - a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat
 - b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1959 und 1958 nach Währungsländern 32
16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Jahren 1959 und 1958 33

Berichtigung zum Statistischen Bericht V/26/113, Übersicht 10, Zeile Kassel: Spalte 1: Fremdenmeldungen insgesamt statt 11 743 richtig 111 743; Spalte 7: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden statt 13,5 richtig 1,4

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Statistik über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten wird gemäß Verordnung vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben Berlins (West) werden in den Übersichten 1, 3, 4, 6 und 10 ausgewiesen.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen, Hospize, Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/108 vom 14. September 1959).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Bundesgebiet ohne Berlin: Im Dezember 1959 sind in den Beherbergungsstätten der 2 453 Berichtsgemeinden 4,3 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 3,9 Mill. von Inlandsgästen und 0,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben sich die Übernachtungen der Inlandsgäste um 225 200 und die der Auslandsgäste um 13 900 erhöht; der Zuwachs war jedoch geringer als im Dezember 1958 gegenüber 1957 (+ 227 800 bzw. + 46 500). Dies dürfte in erster Linie auf die ungünstigen Schneeverhältnisse in den Wintersportgebieten im Berichtsmonat zurückzuführen sein, was auch daraus hervorgeht, daß die Zuwachsraten der Länder Bayern und Baden-Württemberg geringer waren als in den übrigen Bundesländern. Die relativen Veränderungen im Bundesgebiet betragen:

Fremdenübernachtungen

	Insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Dezember 1959 gegenüber November 1959	- 20,9 vH	- 21,8 vH	- 10,8 vH
Dezember 1958 gegenüber November 1958	- 21,8 vH	- 22,9 vH	- 8,5 vH
Dezember 1959 gegenüber Dezember 1958	+ 5,9 vH	+ 6,1 vH	+ 3,6 vH
Dezember 1958 gegenüber Dezember 1957	+ 7,3 vH	+ 6,6 vH	+ 14,0 vH

Am gesamten Übernachtungsaufkommen waren beteiligt:

	Dezember 1959		November 1959		Dezember 1958	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Hotels und Gasthöfe	2 257,9	52,5	2 688,0	49,4	.	.
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	711,4	16,5	937,5	17,2	.	.
Erholungs- und Ferienheime	295,5	6,9	440,0	8,1	.	.
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	865,7	20,1	1 242,2	22,9	.	.
Beherbergungsbetriebe zusammen	4 130,5	96,0	5 307,4	97,6	3 902,1	96,1
Privatquartiere	171,1	4,0	127,8	2,4	158,5	3,9
Insgesamt	4 301,7	100	5 435,6	100	4 060,6	100

Gegenüber Dezember 1958 nahmen die Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben um 226 600 oder 5,8 vH und in den Privatquartieren um 12 400 oder 7,9 vH zu; im Dezember 1958 hatte der relative Anstieg gegenüber Dezember 1957 7,6 vH bzw. 0,1 vH betragen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer¹⁾ hat sich im Berichtsmonat bei den Inlandsgästen mit 3,4 Tagen und den Auslandsgästen mit 2,4 Tagen gegenüber Dezember 1958 (3,3 bzw. 2,5 Tage) nur geringfügig verändert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug in den

	Dezember 1959	November 1959	Dezember 1958
Hotels und Gasthöfen	2,1 Tage	1,9 Tage	.
Fremdenheimen, Pensionen und Hospizen	5,3 Tage	6,4 Tage	.
Erholungs- und Ferienheimen	15,0 Tage	16,6 Tage	.
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	31,0 Tage	30,0 Tage	.
Beherbergungsbetrieben zusammen	3,2 Tage	3,3 Tage	3,1 Tage
Privatquartieren	6,5 Tage	9,1 Tage	6,7 Tage
Insgesamt	3,3 Tage	3,4 Tage	3,2 Tage

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der insgesamt verfügbaren Bettenkapazität hat sich im Berichtsmonat mit 15,0 vH im Vergleich zum Dezember 1958 mit 14,7 vH etwas verbessert. Im einzelnen betrugen die ermittelten Werte in den

	Dezember 1959	November 1959	Dezember 1958
Hotels und Gasthöfen	18,5 vH	22,8 vH	.
Fremdenheimen, Pensionen und Hospizen	13,1 vH	17,8 vH	.
Erholungs- und Ferienheimen	24,9 vH	38,3 vH	.
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	58,0 vH	85,9 vH	.
Beherbergungsbetrieben zusammen	20,3 vH	27,0 vH	19,8 vH
Privatquartieren	2,7 vH	1,6 vH	2,0 vH
Insgesamt	15,0 vH	19,6 vH	14,7 vH

In den Berichtsgemeinden sind im Dezember 1959 außerdem in Jugendherbergen 107 557 Übernachtungen und in Kinderheimen 507 702 Übernachtungen gezählt worden, was einer Abnahme von 13,2 vH bzw. 0,9 vH gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres entsprach.

Bundesländer: Im Dezember 1959 hat sich der Fremdenverkehr gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in Nordrhein-Westfalen mit 77 100 Übernachtungen absolut am stärksten ausgeweitet (+ 11,0 vH). Relativ stark zugenommen haben die Übernachtungen im Saarland (+ 21,2 vH), Hessen (+ 8,8 vH), Niedersachsen (+ 7,5 vH) und Schleswig-Holstein (+ 6,6 vH). In den anderen Ländern lagen die Zuwachsraten unter dem Bundesdurchschnitt (+ 5,9 vH).

Bei den Ausländerübernachtungen war eine andere Entwicklung festzustellen. Am stärksten war der relative Anstieg gegenüber Dezember 1958 in Niedersachsen (+ 11,2 vH), Hessen (+ 9,0 vH), Baden-Württemberg (+ 6,4 vH) und Nordrhein-Westfalen (+ 4,8 vH). Abnahmen hatten das Saarland (- 22,8 vH), Rheinland-Pfalz (- 11,9 vH), Schleswig-Holstein (- 3,0 vH) und Bayern (- 1,7 vH).

In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen nahm die Zahl der Fremdenübernachtungen gegenüber Dezember 1958 um 1,5 vH bzw. 8,5 vH zu. Der Anteil der Übernachtungen von Auslandsgästen an den Gesamtübernachtungen betrug in Hamburg 32,2 vH

¹⁾ Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

(Dez. 1958: 29,9 vH) und in Bremen 16,5 vH (17,0 vH); sie nahmen gegenüber Dezember 1958 um 8,9 vH bzw. 5,2 vH zu.

Gemeindegruppen: Im Berichtsmonat hat sich bei den Anteilen der Gemeindegruppen am gesamten Übernachtungsaufkommen gegenüber Dezember 1958 eine bemerkenswerte Veränderung ergeben, die sich zugunsten der Heilbäder ausgewirkt hat. Von 100 Übernachtungen entfielen im Berichtsmonat 33,4 auf die Heilbäder (Dez. 1958: 31,8), 26,7 auf die Großstädte (27,4), 25,5 auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" (26,4 vH) sowie auf die Luftkurorte und Seebäder - wie im Dezember 1958 - 13,1 bzw. 1,3. Überdurchschnittlich hoch war die Zunahme in den Heilbädern und Luftkurorten, und zwar erhöhte sich die Zahl der Übernachtungen gegenüber Dezember 1958 um 11,4 vH bzw. 6,2 vH, während die Zuwachsraten bei den Großstädten (+ 3,1 vH), Seebädern (+ 2,3 vH) und "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" (+ 2,1 vH) unter dem Durchschnitt blieben. Am längsten aufgehalten haben sich die Gäste im Durchschnitt in den Heilbädern (11,2 Tage), Luftkurorten und Seebädern (5,5 Tage).

Die für das Bundesgebiet ermittelte Veränderung der Ausländerübernachtungen (+ 3,6 vH) war in den Gemeindegruppen recht unterschiedlich. In den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" und in den Großstädten war ein Anstieg festzustellen, und zwar um 8,1 vH bzw. 4,5 vH. Dagegen hat sich der Ausländerfremdenverkehr in den Seebädern um 13,5 vH, in den Heilbädern um 3,7 vH und in den Luftkurorten um 3,3 vH vermindert. Die Auslandsgäste haben sich im Durchschnitt am längsten in den Heilbädern (4,0 Tage) und Luftkurorten (3,6 Tage) aufgehalten.

In den 49 Winterkurorten, auf die im Berichtsmonat rd. 30 vH der Übernachtungen aller Heilbäder und Luftkurorte entfielen, ergaben sich - bei unterschiedlicher Entwicklung der einzelnen Orte - nachstehende Veränderungen:

Fremdenübernachtungen				Veränderungen gegenüber Dez. 1958	
insgesamt		darunter Auslandsgäste		insgesamt	Auslandsgäste
Dez. 1959	Dez. 1958	Dez. 1959	Dez. 1958	in vH	
582 658	564 652	30 000	33 672	+ 3,2	- 10,9

Im Dezember 1958 gegenüber 1957 haben die entsprechenden Zuwachsraten 7,8 vH bzw. 15,4 vH betragen. Der geringe Anstieg der Fremdenübernachtungen insgesamt bzw. die Abnahme der Ausländerübernachtungen im Berichtsmonat dürfte - wie schon eingangs erwähnt - in der Hauptsache auf die ungünstigen Schneeverhältnisse zurückzuführen sein. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 7,3 Tage, die der Auslandsgäste allein 4,7 Tage.

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 9,2 vH (Dez. 1958: 9,4 vH). Die US-Amerikaner nahmen mit 63 353 Übernachtungen, die jedoch um 7,1 vH unter denen des Dezember 1958 lagen, mit weitem Vorsprung die erste Stelle vor den Gästen aus Frankreich ein, die mit 41 757 Übernachtungen im Berichtsmonat um 18,4 vH über dem vergleichbaren Vorjahresstand lagen. Zugenommen haben auch die Übernachtungen der Gäste aus Italien (+ 36,0 vH), Großbritannien (+ 17,2 vH) und Österreich (+ 6,2 vH). Demgegenüber verminderten sich die Übernachtungen der Niederländer (- 6,5 vH), Schweden (- 5,9 vH) sowie der Belgier und Luxemburger (- 2,3 vH). Die Anteile der wichtigen Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in vH:

	Dezember 1959	Dezember 1958		Dezember 1959	Dezember 1958
USA	15,0	17,8	Österreich	5,5	5,4
Frankreich	10,5	9,2	Belgien u. Luxemburg	4,9	5,2
Italien	9,0	6,9	Dänemark	4,0	4,1
Großbritannien	8,4	7,4	Schweden	3,4	3,8
Niederlande	8,3	9,2	Übrige Länder	23,8	24,5
Schweiz	5,2	6,5			

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Zuordnung der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte entgegen den Richtlinien der Fremdenverkehrsstatistik nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern häufig nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA) vorgenommen wird. Insoweit können die Ausländerübernachtungen solcher Länder, deren Truppen im Bundesgebiet stationiert sind, überhöht sein.

Fremdenverkehr im Jahre 1959 (Bundesgebiet ohne Berlin):

Im Jahre 1959 sind vorläufig 121,8 Mill. Fremdenübernachtungen ermittelt worden. 111,4 Mill. oder 91,5 vH aller Übernachtungen entfielen auf Inlandsgäste und 10,3 Mill. auf Auslandsgäste. Die Veränderungen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr betrugen:

Fremdenübernachtungen

	insgesamt		der Inlandsgäste		der Auslandsgäste	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
Jahr 1959 gegenüber 1958	+ 9 835,3	+ 8,8	+ 9 329,7	+ 9,2	+ 505,6	+ 5,1
Jahr 1958 gegenüber 1957	+ 6 525,5	+ 6,2	+ 6 037,1	+ 6,3	+ 488,5	+ 5,3

Der Anstieg der Inländerübernachtungen im Jahre 1959 ist in starkem Maße den Sommermonaten zugute gekommen, was in der Hauptsache auf das außergewöhnlich schöne Reisewetter zurückzuführen ist. Von den 9,3 Mill. Inländerübernachtungen, die 1959 mehr gezählt worden sind als 1958, entfielen 6,6 Mill. oder 71 vH auf das Sommerhalbjahr (April bis September), während der Zuwachs an Ausländerübernachtungen (+ 505 600) sich nur zu 44 vH auf die Sommermonate und zu 56 vH auf die übrigen Monate des Jahres verteilte. Den stärksten absoluten Zuwachs gegenüber 1958 hatten mit 3,9 Mill. Übernachtungen oder 10,7 vH die Heilbäder, in denen 40,6 Mill. oder 33,4 vH aller Übernachtungen gezählt wurden. Überdurchschnittlich hoch war außerdem die Zunahme des Fremdenverkehrs in den Seebädern mit 1,3 Mill. Übernachtungen oder 15,1 vH. An der Spitze aller Berichtsgemeinden lag im Jahre 1959 München mit 2,96 Mill. Übernachtungen vor Hamburg mit 2,45 Mill.. Über 1 Mill. Übernachtungen im Jahr hatten noch: 4 Großstädte (Düsseldorf, Frankfurt a.M., Köln, Stuttgart), 9 Heilbäder (Garmisch-Partenkirchen, Kissingen, Nauheim, Oberstdorf, Oeynhausen, Orb, Reichenhall, Salzuflen, Wörishofen) und 1 Luftkurort (Gemeindezusammenfassung "Berchtesgadener Land").

Berlin (West): Die Zahl der Übernachtungen hat sich gegenüber Dezember 1958 um 2,2 vH auf 83 800 im Berichtsmonat erhöht, die der Auslandsgäste allein um 3,4 vH auf 18 000. Das Jahresergebnis 1959 belief sich auf 1,3 Mill. Übernachtungen, darunter 374 450 oder 28,7 vH von Auslandsgästen; das waren 9,7 vH bzw. 13,8 vH mehr als im Jahre 1958.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im Dezember 1959 sind an den Grenzen des Bundesgebietes einschl. Saarland 7,5 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen gezählt worden. Davon entfielen 3,9 Mill. oder 52,1 vH auf Inländer (Dez. 1958: 55,5 vH) und 3,6 Mill. auf Ausländer. Die relativen Veränderungen gegenüber dem Vormonat bzw. dem gleichen Monat des Vorjahres betrugen:

	Grenzübertritte		
	insgesamt	der Inländer	der Ausländer
Dezember 1959 gegenüber November 1959	+ 3,3 vH	+ 0,5 vH	+ 6,4 vH
Dezember 1959 gegenüber Dezember 1958	+ 6,0 vH	- 0,5 vH	+ 13,8 vH

Über die Straßengrenzübergänge reisten im Berichtsmonat 90,9 vH (Dez. 1958: 90,2 vH) ein, über die Grenzbahnhöfe 7,1 vH (7,6 vH), Seehäfen 1,2 vH (1,5 vH) und Flughäfen 0,8 vH (0,7 vH). Am stärksten war der Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 2,2 Mill. Grenzübertritten; die Zahl lag jedoch um 439 700 oder 16,9 vH unter dem Dezemberergebnis des Vorjahres.

Im Jahre 1959 sind 133,8 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen oder 5,1 vH mehr als 1958 ermittelt worden. 75,8 Mill. oder 56,7 vH aller Grenzübertritte entfielen auf Inländer und 57,9 Mill. auf Ausländer; das Jahresergebnis 1958 wurde um 5,4 vH bzw. 4,6 vH überschritten. Der Einreiseverkehr über die Straßengrenzübergänge mit 121,4 Mill. Grenzübertritten nahm gegenüber 1958 um 5,6 vH, über die Seehäfen mit 1,6 Mill. um 22,6 vH und Flughäfen mit 0,8 Mill. um 10,9 vH zu, während der Einreiseverkehr über die Grenzbahnhöfe mit 9,9 Mill. Grenzübertritten um 2,6 vH unter dem Jahresergebnis 1958 blieb.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

Im Dezember 1959 sind an den Grenzen des Bundesgebietes einschl. Saarland 2,7 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge, davon 1,6 Mill. deutsche und 1,2 Mill. ausländische Personenkraftfahrzeuge, ermittelt worden. Durch die Änderung des Erfassungsbereiches - die Erfassung erfolgte bis zum 5.7.1959 im Abschnitt Saarland an der Zollgrenze Rheinland-Pfalz/Saarland jetzt an der saarländisch-französischen und -luxemburgischen Grenze - ist ein Vergleich mit dem Dezemberergebnis 1958 nicht möglich. Im Berichtsmonat waren an allen Grenzübertritten beteiligt die Personenkraftwagen mit 84,8 vH, die Krafträder mit 14,4 vH und die Omnibusse mit 0,8 vH. Die Gesamtzahl der mit Omnibussen eingereisten Personen belief sich im Berichtsmonat auf 376 700, darunter 101 800 im Gelegenheitsverkehr. 49 300 Personen reisten im Gelegenheitsverkehr mit deutschen Omnibussen und 52 500 mit ausländischen Omnibussen ein.

Eine exakte Auswertung des Jahresergebnisses 1959 ist wegen der Änderung des Erfassungsbereiches ab 6.7.1959 (s. oben) nicht möglich. Einen ungefähren Überblick über die Grenzübertritte der Personenkraftfahrzeuge im Jahre 1959 gibt die Übersicht 14; auf die Fußnoten wird verwiesen.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im Dezember 1959 beliefen sich die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr auf DM 138,8 Mill., die Devisenausgaben auf DM 119,6 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen um DM 6,4 Mill. oder 4,4 vH abgenommen, die Ausgaben jedoch um DM 21,2 Mill. oder 21,5 vH zugenommen.

Im Jahre 1959 sind an Devisen im Reiseverkehr DM 1 895,9 Mill. eingenommen und DM 2 399,1 Mill. ausgegeben worden. Das waren bei den Einnahmen DM 10,3 Mill. oder 0,6 vH weniger, bei den Ausgaben DM 355,7 Mill. oder 17,4 vH mehr als im Jahre 1958.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nur bedingt möglich ist, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgefloßen sind.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr korrespondieren gleichfalls nicht mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959 nach Gemeindegruppen und Ländern

Gemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)							Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958 4)	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Freuden	der Auslands- gäste				
Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	556,9	116,1	1 148,0	26,7	259,9	65,5	22,6	2,0	2,2	+ 3,1	+ 4,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	168	128,9	9,5	1 439,2	33,4	37,6	9,5	2,6	11,2	4,0	+ 11,4	- 3,7
darunter												
heil klimatische Kurorte	19	39,5	3,1	341,2	.	16,7	.	4,9	8,6	5,4	+ 0,9	- 7,5
Kneippkurorte	24	15,3	1,0	93,9	.	3,2	.	3,4	6,1	3,2	+ 14,8	+ 21,6
Luftkurorte	337	103,4	7,9	564,8	13,1	28,5	7,2	5,0	5,5	3,6	+ 6,2	- 3,3
Seebäder	63	10,0	0,6	54,3	1,3	1,0	0,3	1,9	5,5	1,9	+ 2,3	- 13,5
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 836	489,8	29,9	1 095,3	25,5	69,6	17,5	6,4	2,2	2,3	+ 2,1	+ 8,1
Insgesamt	2 453	1 299,0	163,9	4 301,7	100	396,6	100	9,2	3,3	2,4	+ 5,9	+ 3,6
davon												
Schleswig-Holstein	165	47,0	4,8	152,7	3,6	8,5	2,1	5,5	3,3	1,8	+ 6,6	- 3,0
Hamburg	1	66,0	17,8	147,5	3,4	47,4	12,0	32,2	2,2	2,7	+ 1,3	+ 8,9
Niedersachsen	362	164,9	7,3	531,8	12,4	18,5	4,7	3,5	3,2	2,5	+ 7,5	+ 11,2
Bremen	2	21,8	3,6	43,9	1,0	7,2	1,8	16,5	2,0	2,0	+ 8,5	+ 5,2
Nordrhein-Westfalen	390	261,5	31,7	776,0	18,0	73,7	18,5	9,5	3,0	2,3	+ 11,0	+ 4,8
Hessen	238	146,8	26,4	547,9	12,7	57,6	14,5	10,5	3,7	2,2	+ 8,8	+ 9,0
Rheinland-Pfalz	188	59,3	5,8	228,2	5,3	11,7	3,0	5,1	3,8	2,0	+ 2,5	- 11,9
Baden-Württemberg	395	222,4	29,0	888,2	20,7	68,5	17,3	7,7	4,0	2,4	+ 4,3	+ 6,4
Bayern	664	301,3	35,6	966,6	22,5	100,1	25,2	10,4	3,2	2,8	+ 2,1	- 1,7
Saarland	48	8,0	1,9	18,8	0,4	3,4	0,8	17,8	2,4	1,8	+ 21,2	- 22,8
Berlin (West)	1	28,5	5,2	83,8	.	18,8	.	22,4	2,9	3,6	+ 2,2	+ 3,4

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1959 nach Gemeindegruppen

Land	Großstädte			Heilbäder 2)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	22 036	2 933	4	30 951	103	65	32 750	510	41	32 130	625	53	34 822	4 296
Hamburg	1	147 490	47 435	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	76 407	6 894	29	175 366	2 026	40	90 382	1 485	22	22 218	410	267	167 466	7 703
Bremen	2	43 894	7 233	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	269 781	52 042	23	260 810	5 076	26	30 282	469	-	-	-	319	215 142	16 158
Hessen	5	169 091	46 857	21	246 160	4 131	24	27 326	441	-	-	-	188	105 371	6 147
Rheinland-Pfalz	2	15 260	1 721	17	105 864	857	16	18 001	680	-	-	-	153	89 044	8 462
Baden-Württemberg	5	148 906	27 822	46	340 176	12 117	111	195 241	14 010	-	-	-	233	203 911	14 577
Bayern	5	246 686	64 789	28	279 898	13 289	55	170 818	10 888	-	-	-	576	269 164	11 086
Saarland	1	8 457	2 145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	10 365	1 212
Insgesamt	49	1 148 008	259 871	168	1 439 225	37 599	337	564 800	28 483	63	54 348	1 035	1 836	1 095 285	69 641

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 2) Ohne Seebäder.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

3. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1959

nach Betriebsarten

Land	Hotels und Gasthöfe 1)				Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)				Erholungs- und Ferienheime				Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten				Privatquartiere			
	Fremden-			Durchschn. Aufenth.- dauer	Fremden-			Durchschn. Aufenth.- dauer	Fremden-			Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Fremden-			Durchschn. Aufenth.- dauer 5)	Fremden-			Durchschn. Aufenth.- dauer
	meldungen	übernachtungen			meldungen	übernachtungen			meldungen	übernachtungen			meldungen	übernachtungen			meldungen	übernachtungen		
	3)	4)			3)	4)			3)	4)			3)	4)			3)	4)		
	1 000	vH	Tage		1 000	vH	Tage		1 000	vH	Tage		1 000	vH	Tage		1 000	vH	Tage	
Schleswig-Holstein	42,1	76,1	3,4	1,8	1,7	11,6	1,6	6,6	0,8	10,5	3,6	12,8	1,2	50,1	5,8	6)	1,1	4,3	2,5	4,1
Hamburg	50,5	101,5	4,5	2,0	15,5	46,0	6,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	137,8	258,0	11,4	1,9	12,7	83,1	11,7	6,5	6,2	80,2	27,1	13,0	1,3	69,0	8,0	6)	6,8	41,6	24,3	6,1
Bremen	20,0	35,7	1,6	1,8	1,8	8,1	1,1	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	236,3	451,3	20,0	1,9	19,2	158,7	22,3	8,3	1,5	29,1	9,8	19,8	3,0	120,8	13,9	6)	1,6	16,2	9,4	9,8
Hessen	134,5	290,0	12,8	2,2	7,7	72,1	10,1	9,4	1,7	40,0	13,6	22,9	2,2	140,6	16,2	6)	0,7	5,2	3,1	7,9
Rheinland-Pfalz	53,9	112,7	5,0	2,1	2,2	13,9	2,0	6,2	1,1	25,4	8,6	24,0	1,7	72,7	8,4	6)	5,5	3,6	2,1	7,8
Baden-Württemberg	189,6	415,4	18,4	2,2	18,2	101,4	14,3	5,6	4,7	74,0	25,0	15,6	4,8	266,4	30,8	6)	5,0	31,1	18,2	6,3
Bayern	227,3	500,8	22,2	2,2	55,6	216,1	30,4	3,9	3,7	36,0	12,2	9,7	4,0	144,6	16,7	6)	10,7	69,0	40,3	6,4
Saarland	7,8	16,4	0,7	2,1	0,1	0,3	0,0	3,8	0,0	0,4	0,1	6)	0,1	1,5	0,2	29,7	0,0	0,2	0,1	7,7
Insgesamt	1 099,9	2 257,9	100	2,1	134,8	711,4	100	5,3	19,7	295,5	100	15,0	18,2	865,7	100	6)	26,3	171,1	100	5,5
Berlin (West)	22,0	62,1	.	2,8	6,4	21,7	.	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.- 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden kann es vorkommen, daß die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer (31, 30 bzw. 28 Tage) liegt.- 6) Aufenthaltsdauer über 31 Tage (s. Anmerkung 5).

4. Fremdenübernachtungen in den Ländern im Dezember 1959 nach Betriebsarten

- Anteile der Betriebsarten -

Land	Insgesamt	davon				
		Hotels und Gasthöfe 1)	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl	in %				
Schleswig-Holstein	152 689	49,9	7,6	6,9	32,8	2,8
Hamburg	147 490	68,8	31,2	-	-	-
Niedersachsen	531 839	48,5	15,6	15,1	13,0	7,8
Bremen	43 894	81,4	18,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	776 015	58,2	20,4	3,7	15,6	2,1
Hessen	547 948	52,9	13,1	7,3	25,7	1,0
Rheinland-Pfalz	228 169	49,4	6,1	11,1	31,8	1,6
Baden-Württemberg	888 234	46,8	11,4	8,3	30,0	3,5
Bayern	966 566	51,8	22,4	3,7	15,0	7,1
Saarland	18 822	87,4	1,5	1,9	8,1	1,1
Insgesamt	4 301 666	52,5	16,5	6,9	20,1	4,0
Berlin (West)	83 817	74,1	25,9	-	-	-

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter.- 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959 sowie Fremdenübernachtungen
in den Monaten Oktober bis Dezember 1959 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber Dezember 1958 4)	Fremdenübernachtungen 3)	
					Oktober bis Dezember 1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Oktober bis Dezember 1958 4)
	Anzahl		Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland 5)	1 134 243	3 903 026	3,4	+ 6,1	16 114 321	+ 7,3
II. Ausland	163 895	396 629	2,4	+ 3,6	1 536 191	+ 8,2
davon						
Belgien und Luxemburg	9 409	19 505	2,1	- 2,3	73 637	+ 8,3
Dänemark	8 108	15 787	1,9	+ 1,1	71 454	+ 8,4
Finnland	1 156	2 373	2,1	- 7,4	11 934	+ 15,0
Frankreich	17 178	41 757	2,4	+ 18,4	125 178	+ 20,2
Griechenland	2 335	8 177	3,5	+ 4,7	28 910	+ 11,2
Großbritannien und Nordirland	11 400	33 315	2,9	+ 17,2	138 034	+ 23,2
Irland	241	573	2,4	+ 29,3	2 433	+ 15,7
Island	355	684	1,9	+ 10,1	3 202	+ 11,8
Italien	11 185	35 841	3,2	+ 36,0	119 781	+ 22,3
Niederlande	17 625	32 764	1,9	- 6,5	131 894	+ 7,4
Norwegen	2 493	5 464	2,2	+ 2,1	24 208	+ 10,9
Österreich	9 893	21 749	2,2	+ 6,2	92 046	+ 14,2
Polen	694	1 840	2,7	+ 29,5	6 612	-
Portugal	339	1 004	3,0	- 1,6	4 550	- 12,0
Schweden	6 823	13 640	2,0	- 5,9	63 068	+ 6,5
Schweiz	11 350	24 766	2,2	- 0,0	117 518	+ 3,7
Sowjet-Union	555	1 397	2,5	- 16,9	6 603	+ 60,5
Spanien	2 176	6 992	3,2	+ 6,6	25 596	- 3,1
Tschechoslowakei	454	1 084	2,4	- 17,6	4 095	- 30,2
Türkei	2 073	7 578	3,7	+ 35,1	22 392	+ 23,0
Übriges Europa	4 226	11 537	2,7	- 0,1	38 250	+ 5,9
Afrika	2 302	7 291	3,2	- 25,8	27 283	- 9,5
Asien	5 048	17 520	3,5	- 4,5	66 215	+ 6,3
Australien	527	1 390	2,6	- 10,4	5 963	- 15,3
Kanada	1 862	3 562	1,9	- 9,6	14 190	- 5,1
Süd- und Mittelamerika	4 082	11 742	2,9	+ 1,1	46 582	+ 2,1
Vereinigte Staaten von Amerika	28 767	63 353	2,2	- 7,1	251 684	- 3,7
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 239	3 944	3,2	+ 36,1	13 479	+ 23,6
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	834	2 011	2,4	+ 1,9	6 892	+ 5,8
Insgesamt (Summe I bis III)	1 298 972	4 301 666	3,3	+ 5,9	17 657 404	+ 7,4
Außerdem						
in Jugendherbergen	52 668	107 557	2,0	- 13,2	636 375	+ 2,2
darunter Ausländer	4 034	5 839	1,4	- 4,0	25 458	- 5,2
in Kinderheimen	10 571	507 702	6)	- 0,9	2 303 535	+ 0,2
darunter Ausländer	9	266	29,6	+ 6,0	1 187	+ 4,3

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

2) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone.- 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

6. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Dezember 1959 nach wichtigen Herkunftsländern
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	166	0,9	3 038	19,2	174	0,4	801	2,4	190	0,5	746	2,3	238	1,1	898	6,6	110	0,4	341	0,5
Hamburg	1 015	5,2	5 622	35,6	1 517	3,6	3 296	9,9	5 361	15,0	3 212	9,8	1 184	5,4	6 200	45,4	1 571	6,3	3 548	5,6
Niedersachsen	352	1,8	2 190	13,9	1 020	2,4	4 032	12,1	963	2,7	2 308	7,0	507	2,3	798	5,9	808	3,3	1 915	3,0
Bremen	226	1,2	361	2,3	376	0,9	636	1,9	656	1,9	1 585	4,8	140	0,6	153	1,1	184	0,7	1 745	2,8
Nordrhein-Westfalen	6 963	35,7	1 018	6,5	6 109	14,6	9 621	28,8	6 280	17,5	10 604	32,4	2 320	10,7	1 480	10,8	3 133	12,7	6 395	10,1
Hessen	1 906	9,8	853	5,4	3 615	8,7	4 883	14,7	5 173	14,4	3 470	10,6	1 663	7,7	1 262	9,3	2 547	10,3	18 704	29,5
Rheinland-Pfalz	750	3,8	345	2,2	1 685	4,0	914	2,7	735	2,1	965	2,9	224	1,0	78	0,6	423	1,7	4 155	6,6
Baden-Württemberg	3 011	15,4	823	5,2	17 819	42,7	3 918	11,8	4 358	12,1	4 076	12,5	3 402	15,7	1 278	9,4	9 343	37,7	8 643	13,6
Bayern	4 944	25,3	1 533	9,7	7 375	17,7	5 159	15,5	11 829	33,0	5 656	17,3	12 020	55,3	1 477	10,8	6 509	26,3	17 733	28,0
Saarland	172	0,9	4	0,0	2 067	5,0	55	0,2	296	0,8	142	0,4	51	0,2	16	0,1	138	0,6	174	0,3
Insgesamt	19 505	100	15 787	100	41 757	100	33 315	100	35 841	100	32 764	100	21 749	100	13 640	100	24 766	100	63 353	100
Berlin (West)	350	.	496	.	1 561	.	2 463	.	733	.	679	.	1 037	.	1 367	.	1 109	.	4 500	.

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	8 467	2,0	35,9	2,1	9,5	2,2	8,8	2,8	10,6	1,3	4,0
Hamburg	47 435	2,1	11,9	3,2	6,9	11,3	6,8	2,5	13,1	3,3	7,5
Niedersachsen	18 518	1,9	11,8	5,5	21,8	5,2	12,5	2,7	4,3	4,4	10,3
Bremen	7 233	3,1	5,0	5,2	8,8	9,1	21,9	1,9	2,1	2,5	24,1
Nordrhein-Westfalen	73 745	9,4	1,4	8,3	13,0	8,5	14,4	3,1	2,0	4,2	8,7
Hessen	57 576	3,3	1,5	6,3	8,5	9,0	6,0	2,9	2,2	4,4	32,5
Rheinland-Pfalz	11 720	6,4	2,9	14,4	7,8	6,3	8,2	1,9	0,7	3,6	35,5
Baden-Württemberg	68 526	4,4	1,2	26,0	5,7	6,4	5,9	5,0	1,9	13,6	12,6
Bayern	100 052	4,9	1,5	7,4	5,2	11,8	5,7	12,0	1,5	6,5	17,7
Saarland	3 357	5,1	0,1	61,6	1,6	8,8	4,2	1,5	0,5	4,1	5,2
Insgesamt	396 629	4,9	4,0	10,5	8,4	9,0	8,3	5,5	3,4	6,2	16,0
Berlin (West)	18 756	1,9	2,6	8,3	13,1	3,9	3,6	5,5	7,3	5,9	24,0

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
		Anzahl		in %		Tage		
2 453 Fremdenverkehrsgemeinden	1 298 972	163 895	4 301 666	396 629	+ 5,9 ⁵⁾	+ 3,6 ⁵⁾	3,3	2,4
49 Großstädte	566 891	116 055	1 148 008	259 871	+ 3,1 ⁵⁾	+ 4,5 ⁵⁾	2,0	2,2
darunter								
Augsburg	8 804	1 140	16 870	2 649	- 3,5	+ 8,3	1,9	2,3
Bielefeld	6 710	413	14 022	1 030	+ 7,1	- 5,0	2,1	2,5
Bonn	7 659	1 694	15 738	4 263	+ 3,7	+ 6,0	2,1	2,5
Braunschweig	6 491	389	12 810	868	- 2,1	- 12,1	2,0	2,2
Bremen	15 767	2 615	31 488	5 274	+ 9,9	+ 9,8	2,0	2,0
Bremerhaven	6 072	1 030	12 406	1 959	+ 5,2	- 5,6	2,0	1,9
Darmstadt	4 878	811	10 140	1 447	- 2,9	- 12,5	2,1	1,8
Dortmund	8 334	920	15 402	2 080	- 6,1	- 3,8	1,8	2,3
Düsseldorf	35 077	8 969	65 122	16 373	- 0,3	- 5,9	1,9	1,8
Duisburg	5 675	807	13 118	2 211	- 12,0	- 13,3	2,3	2,7
Essen	10 443	918	18 913	1 998	- 1,4	+ 10,0	1,8	2,2
Frankfurt a.M.	56 603	18 304	104 625	34 542	+ 8,0	+ 8,3	1,8	1,9
Freiburg/Br.	9 624	1 874	20 030	4 037	+ 2,5	- 0,1	2,1	2,2
Hamburg	66 025	17 820	147 490	47 435	+ 1,3	+ 8,9	2,2	2,7
Hannover	26 191	2 508	49 524	4 829	+ 14,9	+ 17,2	1,9	1,9
Heidelberg	8 579	2 674	18 193	4 043	- 7,6	- 13,6	2,1	1,5
Karlsruhe	10 504	1 451	19 691	2 758	- 12,0	- 25,6	1,9	1,9
Kassel 6)	10 357	961	15 368	1 564	+ 0,8	+ 35,2	1,5	1,6
Kiel	6 689	788	14 440	1 907	+ 2,0	+ 8,6	2,2	2,4
Köln	32 136	8 055	60 741	17 171	+ 12,9	+ 17,9	1,9	2,1
Lübeck	3 788	584	7 596	1 026	+ 2,2	- 3,1	2,0	1,8
Mainz	5 098	677	9 211	1 299	- 8,9	- 57,5	1,8	1,9
Mannheim	11 750	1 693	22 247	3 826	- 0,8	- 3,3	1,9	2,3
München	81 586	21 416	178 708	55 621	+ 4,1	+ 6,3	2,2	2,6
Münster (Westf.)	7 226	383	12 786	696	+ 2,8	+ 65,3	1,8	1,8
Nürnberg	18 347	2 484	32 729	5 534	- 3,3	- 4,3	1,8	2,2
Oldenburg (Oldenburg)	3 829	132	6 359	327	+ 15,4	+ 71,2	1,7	2,5
Osnabrück	4 177	316	7 714	870	+ 10,6	+ 91,2	1,8	2,8
Regensburg	6 523	308	9 996	433	- 0,4	+ 27,0	1,5	1,4
Saarbrücken	4 313	1 335	8 457	2 145	+ 12,8	- 30,3	2,0	1,6
Stuttgart	28 984	6 689	68 745	13 158	+ 5,5	+ 14,2	2,4	2,0
Wiesbaden 7)	11 797	2 476	34 943	8 590	+ 4,7	+ 2,8	3,0	3,5
Würzburg	5 348	365	8 383	552	- 21,6	- 17,6	1,6	1,5
Wuppertal	4 775	615	9 058	1 238	- 4,0	- 8,6	1,9	2,0
168 Heilbäder (ohne Seebäder)	128 948	9 481	1 439 225	37 599	+ 11,4 ⁵⁾	- 3,7 ⁵⁾	11,2	4,0
darunter								
Aachen, Bad	6 316	1 314	22 915	2 429	+ 8,9	+ 8,1	3,6 ¹⁰⁾	1,8
Abbach, Bad	403	-	14 227	-	+ 40,1	- 100,0	-	-
Aibling, Bad	312	8	6 568	14	- 1,6	- 77,1	21,1	1,8
Baden-Baden	5 629	1 277	28 897	3 773	+ 0,8	- 16,2	5,1	3,0
Badenweiler	584	43	12 032	345	+ 4,9	+ 9,2	20,6	8,0
Bergzabern 9)	251	5	2 082	11	+ 3,6	- 95,1	8,3	2,2
Berleburg 9)	1 084	-	13 009	-	+ 47,8	-	12,0	-
Bernbeck i.F., Bad 9)	560	6	1 191	6	- 49,3	- 40,0	2,1 ¹⁰⁾	1,0
Bertrich, Bad	64	-	6 311	-	- 10,1	- 100,0	-	-
Biberach a.d.R. u. Jordansbad 9)	1 550	46	3 353	60	+ 2,6	+ 56,2	2,2	1,3
Boll	728	8	3 545	32	- 6,4	+ 18,5	4,9	4,0
Boppard 9)	596	44	5 738	150	+ 39,6	+ 145,9	9,6	3,4
Bramstedt, Bad	1 159	23	25 876	23	- 1,8	- 42,5	22,3	1,0
Braunlage 8)	3 993	22	27 414	199	- 0,7	- 26,3	6,9	9,0

Anmerkungen siehe Seite 18

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste	aller Fremden	der Aus- landsgäste
Anzahl				in %		Tage		
noch Heilbäder								
Brückena u. Bad	409	2	5 355	2	+ 9,3	- 71,4	13,1	1,0
Buchau	406	-	4 160	-	+ 34,7	-	10,2	-
Gühlerhöhe 8)	757	140	5 936	639	+ 41,8	+ 36,2	7,8	4,6
Ditzenbach, Bad	-	-	-	-
Driburg, Bad	875	9	25 538	9	+ 66,6	- 18,2	29,2	1,0
Dürkheim, Bad	1 549	43	13 769	90	+ 11,5	- 61,4	8,9	2,1
Dürrheim, Bad	371	9	9 877	78	+ 19,8	+ 225,0	26,6	8,7
Eilsen, Bad	433	-	6 438	-	+ 125,3	- 100,0	14,9 ¹⁰⁾	-
Ems, Bad	250	7	10 382	25	+ 0,7	+ 31,6	-	3,6
Freudenstadt 8)	5 037	432	29 305	2 004	+ 0,5	- 11,4	5,8	4,6
Füssen u. Bad Faulenbach 9)	1 054	80	8 137	159	+ 103,8	- 18,9	7,7	2,0
Garmisch-Partenkirchen 8)	10 669	1 757	52 061	9 382	- 4,9	- 15,2	4,9	5,3
Gersfeld 9)	307	4	3 579	4	- 15,0	- 63,6	11,7	1,0
Godesberg, Bad	3 287	380	11 989	1 581	- 8,4	- 11,3	3,6	4,2
Griesbach, Bad	348	28	4 273	114	+ 10,9	+ 178,0	12,3	4,1
Hahnenklee-Bockswiese 8)	2 369	19	12 483	124	- 4,1	- 30,3	5,3	6,5
Harzburg, Bad	3 429	90	18 779	494	+ 10,0	- 13,9	5,5	5,5
Herrnalb 8)	731	11	4 157	44	- 7,7	- 66,2	5,7	4,0
Hersfeld, Bad	1 961	89	10 405	174	- 0,9	+ 75,8	5,3	2,0
Hindelang u. Bad Obendorf	3 351	46	16 205	97	+ 5,2	- 59,6	4,8 ¹⁰⁾	2,1
Höchenschwand 8)	545	50	17 339	491	+ 15,5	+ 105,4	-	9,8
Homburg v. d. H., Bad	3 008	720	22 322	1 840	+ 67,5	+ 6,7	7,4	2,6
Honnef	590	3	6 408	42	+ 87,3	- 91,8	10,9	14,0
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	1 251	61	6 898	180	+ 11,4	+ 37,4	5,5	3,0
Kissingen, Bad	1 949	25	41 705	232	+ 49,4	+ 149,5	21,4 ¹⁰⁾	9,3
König, Bad	206	-	7 171	-	+ 18,1	-	-	-
Königsfeld i. Schw. 8)	452	17	3 682	118	+ 15,6	+ 0,9	8,1	6,9
Königstein i. Ts. 8)	1 336	63	12 269	567	+ 13,3	+ 288,4	9,2	9,0
Kohlgrub, Bad	77	-	617	-	- 24,8	-	8,0	-
Kreuznach, Bad	1 705	106	19 693	237	+ 7,8	- 51,0	11,6	2,2
Krozingen, Bad	334	37	10 073	596	+ 20,0	- 1,3	30,2	16,1
Lauterberg, Bad 9)	987	13	4 827	36	- 16,3	+ 227,3	4,9	2,8
Liebenzell, Bad	884	10	6 465	76	+ 60,5	- 78,3	7,3 ¹⁰⁾	7,6
Liesborn	38	-	2 303	-	- 22,9	-	- ¹⁰⁾	-
Lippspringe, Bad	1 017	-	55 772	-	+ 2,4	-	-	-
Lüneburg	2 519	66	4 364	279	- 12,9	+ 4,5	1,7	4,2
Malente 9)	296	3	2 641	10	+ 5,0	-	8,9	3,3
Meinberg, Bad	370	-	10 327	-	+ 17,5	- 100,0	27,9	-
Mergentheim, Bad	1 191	38	29 594	240	+ 4,8	+ 65,5	24,8 ¹⁰⁾	6,3
Mingolsheim	79	-	3 829	-	+ 8,8	- 100,0	- ¹⁰⁾	-
Münster a. St., Bad	215	-	7 146	-	+ 16,0	-	-	- ¹⁰⁾
Münstereifel 9)	121	3	2 249	103	+ 54,0	+ 60,9	18,6 ¹⁰⁾	-
Nauheim, Bad	1 155	68	47 756	760	+ 6,4	- 15,7	-	11,2
Nerndorf, Bad	835	4	25 325	4	+ 7,3	- 86,7	30,3	1,0
Neuenahr, Bad	2 000	65	33 212	265	+ 8,2	+ 6,4	15,6	4,1
Neustadt a. d. S., Bad	575	11	1 310	11	- 78,4	- 47,6	2,3	1,0
Neustadt/Baden 9)	969	117	3 106	475	+ 27,6	+ 36,9	3,2	4,1
Oberstdorf 8)	6 191	341	25 583	1 585	+ 10,3	- 16,8	4,1	4,6
Oeynhausen, Bad	1 232	160	34 299	629	+ 18,5	+ 290,7	27,8 ¹⁰⁾	3,9
Orb, Bad	454	7	28 281	8	+ 26,6	- 60,0	-	1,1
Peterstal, Bad 9)	298	33	4 503	103	+ 2,9	- 23,7	15,1 ¹⁰⁾	3,1
Pöbsen u. Bad Hermannsborn	107	-	3 707	-	+ 5,2	-	-	-
Pymont, Bad	653	31	12 663	119	+ 21,9	+ 72,5	19,4	3,8

Anmerkungen siehe Seite 18

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				VH		Tage	
noch Heilbäder								
Rappena, Bad	225	•	7 648	-	- 2,7	-	10)	-
Rehburg, Bad 8)	150	6	9 838	12	- 9,3	•	10)	2,0
Reichenhall, Bad	2 458	222	29 092	907	- 24,4	+ 0,7	11,8	4,1
Rothenfelde, Bad	413	•	8 498	-	+ 35,0	- 100,0	20,6	•
Sachsa, Bad 8)	1 476	16	15 994	49	+ 4,6	- 71,8	10,8	3,1
Safferstetten n. Bad Füssing	255	7	2 378	88	+ 32,0	+ 15,8	9,3	12,6
Salzdetfurth, Bad	650	13	9 870	14	+ 98,6	•	15,2	1,1
Salzhausen, Bad	33	-	8 336	-	+ 11,3	-	10)	•
Salzig, Bad	128	-	3 811	-	+ 23,2	-	29,8	•
Salzschlirf, Bad	133	-	12 473	-	+ 19,9	- 100,0	10)	•
Salzflen, Bad	1 063	23	49 182	49	+ 126,5	+ 2,1	10)	2,1
St. Blasien 8)	554	41	21 121	494	+ 3,9	+ 57,3	10)	12,0
Sassendorf, Bad	28	-	6 061	-	+ 14,0	-	10)	•
Schlangenbad	147	-	2 355	-	- 26,5	-	16,0	•
Schömburg (Neuenbg.) 8)	348	1	56 657	239	- 7,3	+ 92,7	10)	10)
Schwalbach, Bad	79	•	11 701	-	- 4,9	- 100,0	10)	•
Soden a. Is., Bad	566	33	7 779	98	+ 74,5	+ 172,2	13,7	3,0
Sooden-Allendorf, Bad	244	4	8 290	4	+ 36,3	- 63,6	10)	1,0
Steben, Bad	333	3	8 407	3	+ 61,6	- 95,0	25,2	1,0
Todtmoos 8)	562	83	21 404	371	- 1,6	+ 79,2	10)	4,5
Tölz, Bad	1 265	24	35 408	149	+ 17,3	+ 8,8	28,0	6,2
Überlingen a. B. 9)	453	53	991	158	- 19,5	- 41,7	2,2	3,0
Valldorf	117	-	4 909	-	- 7,5	-	10)	•
Vilbel, Bad	59	1	1 736	1	+ 21,1	-	29,4	1,0
Villingen i. Schw. 9)	2 210	88	5 770	253	+ 26,6	+ 62,2	2,6	2,9
Waldsee, Bad	269	24	4 028	32	- 7,9	+ 100,0	15,0	1,3
Wiessee, Bad	459	31	2 961	237	+ 8,4	+ 139,4	6,5	7,6
Wildbad i. Schw.	1 547	21	15 729	173	+ 41,8	+ 253,1	10,2	8,2
Wildungen, Bad	1 291	13	38 116	103	+ 8,5	- 18,9	29,5	7,9
Willingen 8)	1 797	9	10 091	74	- 5,1	+ 100,0	5,6	8,2
Wimpfen, Bad	140	3	4 463	3	+ 55,8	- 83,3	10)	1,0
Winterberg 8)	1 736	58	8 648	234	- 1,4	- 28,5	5,0	4,0
Wörishofen, Bad 9)	707	33	17 909	353	- 0,5	+ 47,7	25,3	10,7
Wurzach, Bad	87	2	2 770	73	- 24,8	•	10)	•
337 Luftkurorte	103 380	7 863	564 800	28 483	+ 6,2 ⁵⁾	- 3,3 ⁵⁾	5,5	3,6
darunter								
Alpirsbach	170	4	2 680	5	- 2,6	- 91,2	15,8	1,3
Altenau	1 521	22	10 651	134	- 8,7	+ 31,4	7,0	6,1
Baiersbrunn	2 250	23	10 832	104	+ 10,2	- 64,0	4,8	4,5
Bayrischzell	1 131	65	8 719	462	+ 4,0	+ 90,9	7,7	7,1
Berchtesgadener Land	3 005	612	12 834	976	+ 11,1	+ 12,4	4,3	1,6
Clausthal-Zellerfeld	1 381	40	13 523	206	- 11,8	+ 131,5	9,8	5,2
Eutin	660	24	3 643	55	+ 4,8	- 66,3	5,5	2,3
Feldberg i. Schw.	1 351	212	6 257	897	- 8,5	+ 36,1	4,6	4,2
Fischen	548	11	3 332	40	+ 2,9	- 64,9	6,1	3,6
Galligen	164	1	4 414	1	+ 7,4	•	26,9	1,0
Grainau	824	33	5 136	159	+ 1,9	- 15,0	6,2	4,8
Großholztaube	198	10	6 334	33	- 7,4	+ 230,0	10)	3,3
Hinterzarten	1 725	203	9 522	1 161	+ 12,1	+ 3,6	5,5	5,7
Hohegail	755	4	7 388	20	- 18,2	•	9,8	5,0
Isny	496	63	3 879	357	- 10,7	•	7,8	5,7
Konstanz	4 812	1 760	10 871	4 656	+ 45,4	+ 237,9	2,3	2,6

Anmerkungen siehe Seite 18

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl				in %		Tage		
noch Luftkurorte								
Kronberg i. Ts.	368	80	4 567	180	+ 8,8	+ 4,7	12,4	2,3
Laasphe	774	1	4 588	1	+ 44,5	- 98,0	5,9	1,0
Landstuhl	578	118	3 871	466	- 7,6	+ 80,6	6,7	3,9
Lindau/Bodensee	2 781	468	4 155	629	+ 14,0	+ 10,2	1,5 ¹⁰⁾	1,3
Marzell	97	-	14 103	-	- 3,1	- 100,0	.	-
Melsungen	374	11	5 704	11	- 1,1	.	15,3	1,0
Menzenschwand	358	16	5 959	109	+ 24,2	+ 47,3	16,6	6,8
Mittelberg	421	2	2 814	8	- 46,9	- 87,3	6,7	4,0
Mittenwald	2 972	355	14 914	1 946	- 11,7	- 29,5	5,0	5,5
Mölin	1 725	113	13 405	133	+ 110,9	+ 70,5	7,8	1,2
Murnau	993	122	6 246	2 169	- 14,2	- 35,5	6,3	17,8
Nassau-Bergnassau-Scheuern	327	-	4 518	-	+ 1,1	-	13,8 ¹⁰⁾	-
Nordrach	111	-	14 120	-	- 0,6	-	.	-
Oberammergau	1 093	232	3 589	1 267	- 28,5	- 50,9	3,3	5,5
Oberkirchen m. Nordenau	879	37	5 606	199	- 0,9	- 21,4	6,4	5,4
Oberstaußen	767	25	4 121	127	+ 14,2	+ 21,0	5,4	5,1
Pappenheim	170	3	3 722	3	+ 5,2	- 57,2	21,9	1,0
Pfronten	808	28	5 099	214	+ 12,1	+ 100,0	6,3	7,6
Reinfeld	204	1	2 911	2	+ 3,4	- 50,0	14,3	2,0
Reit i. N.	2 455	72	16 460	458	+ 3,7	+ 18,3	6,7	6,4
Rengsdorf	337	2	2 532	4	+ 0,1	- 80,0	7,5	2,0
Rottach-Egern	505	49	5 199	214	+ 3,9	- 47,4	10,3	4,4
Ruhpolding	2 137	166	13 579	799	- 4,2	- 6,9	6,4	4,8
St. Andreasberg	2 125	106	18 697	759	- 2,4	- 28,6	8,8	7,2
Sasbachwalden	199	20	4 924	54	+ 425,5	- 55,7	24,7	2,7
Schliersee	3 174	65	12 593	483	- 3,8	+ 25,8	4,0	7,4
Schönwald i. Schw.	515	87	6 514	471	+ 4,9	- 9,3	12,6	5,4
Seesen	1 091	29	1 496	55	+ 2,7	+ 129,2	1,4	1,9
Sonthofen	1 000	34	2 399	68	- 19,0	+ 70,0	2,4 ¹⁰⁾	2,0
Stetten a. K. N.	146	3	7 183	7	- 0,8	.	.	2,3
Titisee	1 307	383	5 536	1 392	+ 10,7	- 15,1	4,2	3,6
Wildemann	1 545	9	12 912	48	+ 87,0	+ 50,0	8,4	5,3
63 Seebäder	9 960	557	54 348	1 035	+ 2,3 ⁵⁾	- 13,5 ⁵⁾	5,5	1,9
1 836 Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	489 793	29 939	1 095 285	69 641	+ 2,1 ⁵⁾	+ 8,1 ⁵⁾	2,2	2,3
darunter								
Ahrweiler	412	21	4 970	21	+ 4,9	+ 61,5	12,1	1,0
Ansbach	1 172	79	1 858	105	- 27,1	- 8,7	1,6	1,3
Aschaffenburg	2 996	140	3 978	165	+ 12,7	- 34,0	1,3	1,2
Bamberg	3 837	256	7 683	962	- 5,2	- 7,2	2,0	3,8
Bayreuth	3 447	174	11 018	1 384	+ 3,5	+ 43,3	3,2	8,0
Böblingen	455	81	4 635	383	+ 12,2	+ 257,9	10,2	4,7
Celle	2 510	157	3 964	852	+ 10,1	+ 43,7	1,6	5,4
Coburg	1 645	76	4 434	190	- 7,9	+ 28,4	2,7	2,5
Detmold	1 562	57	4 421	434	+ 0,6	- 36,1	2,8	7,6
Erlangen	1 489	125	4 144	571	+ 7,5	+ 46,4	2,8	4,6
Friedrichshafen	1 760	172	2 786	253	- 23,1	- 21,9	1,6	1,5
Fulda	4 446	295	6 088	679	+ 4,5	+ 61,3	1,4	2,3
Gießen	3 058	229	5 464	719	- 2,2	+ 59,4	1,8	3,1
Göppingen	1 851	166	3 426	354	+ 7,6	-	1,9	2,1
Goslar	5 235	485	16 615	1 712	- 3,8	+ 15,3	3,2	3,5

noch 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Dezember 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				vH		Tage		
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Hameln	1 137	35	2 275	198	- 33,3	- 13,2	2,0	5,7
Heidenheim	1 584	100	3 511	126	+ 3,4	+ 75,0	2,2	1,3
Heilbronn	3 256	260	6 402	712	+ 7,1	+ 49,3	2,0	2,7
Herford	3 231	110	4 779	134	+ 3,5	- 35,3	1,5	1,2
Hildesheim	2 974	98	6 057	349	+ 3,7	+ 6,4	2,0	3,6
Hof	1 859	94	5 421	258	+ 8,1	+ 45,8	2,9	2,7
Kaiserslautern	3 811	474	8 775	1 476	+ 3,3	+ 43,6	2,3	3,1
Kempten i. Allg.	2 323	176	4 433	290	+ 2,2	+ 26,6	1,9	1,6
Koblenz	5 363	607	7 971	918	+ 7,2	+ 47,8	1,5	1,5
Königswinter	8 537	433	11 000	1 004	- 0,1	- 2,2	1,3	2,3
Krün	695	22	4 963	201	- 9,6	- 5,6	7,1	9,1
Leverkusen	837	186	3 068	898	- 12,6	+ 23,7	3,7	4,8
Limburg a.d.L.	1 893	332	2 324	344	- 14,1	- 18,7	1,2	1,0
Memmingen	1 903	161	4 320	193	- 5,4	+ 3,2	2,3	1,2
Minden	1 714	240	5 763	1 707	+ 22,1	+ 174,0	3,4 ¹⁰⁾	7,1
Oberkaufungen	120	1	9 737	4	- 0,1	.	.	4,0
Obernursel i. Ts.	523	29	1 369	218	- 10,9	- 32,1	2,5	7,5
Offenburg	1 602	240	1 964	293	- 10,4	+ 22,6	1,2	1,2
Passau	3 012	202	5 203	202	+ 19,1	- 6,9	1,7	1,0
Pforzheim	2 379	482	4 317	944	- 8,4	- 15,0	1,8	2,0
Ravensburg	2 034	144	3 791	225	+ 5,3	- 13,8	1,9	1,6
Reutlingen	2 746	219	5 571	511	- 4,6	- 18,1	2,0	2,3
Rosenheim	1 985	150	2 705	201	- 15,5	+ 17,5	1,4	1,3
Rothenburg o.d.T.	981	200	1 781	418	+ 32,7	+ 77,9	1,8	2,1
Schwäb.Gmünd	969	43	2 414	49	- 35,5	- 68,4	2,5	1,1
Schweinfurt	1 889	104	3 181	427	- 9,5	- 1,6	1,7	4,1
Schwenningen a.N.	1 346	111	2 534	216	+ 4,4	+ 3,3	1,9	1,9
Siegen	2 075	134	3 602	255	- 10,4	- 53,3	1,7	1,9
Trier	4 579	996	8 653	1 478	- 6,8	+ 26,8	1,9	1,5
Tübingen	3 709	427	6 289	1 058	+ 15,6	- 6,7	1,7	2,5
Uelzen	1 742	39	4 741	58	+ 41,0	+ 427,3	2,7	1,5
Ulm	7 896	1 234	13 612	1 956	- 1,3	+ 17,5	1,7	1,6
Weiden	2 196	35	3 849	53	+ 10,3	+ 112,0	1,8	1,5
Wolfsburg	1 574	89	6 483	185	+ 43,2	- 6,1	4,1	2,1

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Bei Fremdenverkehrsgemeinden mit überwiegendem Fremdenverkehr in Sanatorien, Heilstätten und Kuranstalten kann wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden vorkommen, daß die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen Aufenthaltsdauer (31, 30 bzw. 28 Tage) liegt.- 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heil-
klimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Aufenthaltsdauer über 31 Tage (s. Anmerkung 4).

B. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959 nach Gemeindegruppen und Monaten

Gemeindegruppe Monat	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)						Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Jahre 1958 4)		
		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage	vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen												
Großstädte	49	9 913,9	2 715,5	19 375,0	15,9	5 177,1	50,2	26,7	2,0	1,9	+ 3,6	+ 3,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	168	3 689,2	394,8	40 603,9	33,4	1 355,3	13,1	3,3	11,0	3,4	+ 10,7	+ 2,3
darunter												
heil klimatische Kurorte	19	781,3	85,1	7 761,3	.	347,9	.	4,5	9,9	4,1	+ 7,7	+ 2,3
Kneippkurorte	24	511,4	60,1	4 132,7	.	187,6	.	4,5	8,1	3,1	+ 11,0	+ 13,6
Luftkurorte	337	3 131,1	324,6	21 729,9	17,8	978,7	9,5	4,5	6,9	3,0	+ 9,2	+ 13,8
Seebäder	63	946,4	42,8	10 040,4	8,2	210,1	2,0	2,1	10,6	4,9	+ 15,1	+ 6,3
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 836	11 307,8	1 511,5	30 021,9	24,7	2 606,0	25,2	8,7	2,7	1,7	+ 7,4	+ 8,1
Insgesamt	2 453	28 988,4	4 989,4	121 771,0	100	10 327,1	100	8,5	4,2	2,1	+ 8,8	+ 5,1
nach Monaten												
Januar	2 453	1 484,3	153,8	4 760,8	3,9	387,5	3,8	8,1	3,2	2,5	+ 8,1	+ 12,1
Februar	2 453	1 592,1	169,1	5 709,5	4,7	403,7	3,9	7,1	3,6	2,4	+ 9,5	+ 7,6
März	2 453	1 998,7	240,1	6 979,7	5,7	514,2	5,0	7,4	3,5	2,1	+ 15,1	+ 22,6
April	2 453	2 022,6	279,1	6 793,2	5,6	571,0	5,5	8,4	3,4	2,0	+ 6,5	+ 3,4
Mai	2 453	2 684,9	428,1	9 992,7	8,2	821,6	8,0	8,2	3,7	1,9	+ 9,8	+ 0,8
Juni	2 453	3 004,6	553,0	14 132,9	11,6	1 063,3	10,3	7,5	4,7	1,9	+ 5,2	+ 0,4
Juli	2 453	3 944,3	953,7	20 958,1	17,2	1 923,4	18,6	9,2	5,3	2,0	+ 15,2	+ 2,6
August	2 453	4 011,6	953,9	21 240,9	17,5	1 995,3	19,3	9,4	5,3	2,1	+ 5,6	+ 8,3
September	2 453	3 053,6	562,7	13 546,0	11,1	1 110,8	10,8	8,2	4,4	2,0	+ 7,6	+ 3,9
Oktober	2 453	2 285,8	337,0	7 920,2	6,5	695,0	6,7	8,8	3,5	2,1	+ 9,9	+ 12,0
November	2 453	1 606,9	195,0	5 435,6	4,5	444,6	4,3	8,2	3,4	2,3	+ 5,2	+ 6,8
Dezember	2 453	1 299,0	163,9	4 301,7	3,5	396,6	3,8	9,2	3,3	2,4	+ 5,9	+ 3,6

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beharbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959¹⁾
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ²⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 3)	Fremden- übernachtungen 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber dem Jahre 1958 5)	
	Anzahl		Tage	vH	
I. Deutschland 6)	23 985 854	111 409 443	4,5	+	9,2
II. Ausland	4 989 403	10 327 102	2,1	+	5,1
davon					
Belgien und Luxemburg	408 171	807 958	2,0	+	12,8
Dänemark	395 014	643 731	1,6	+	6,3
Finnland	43 243	82 384	1,9	+	7,2
Frankreich	437 461	932 195	2,1	+	24,4
Griechenland	39 373	118 665	3,0	-	1,1
Großbritannien und Nordirland	493 837	1 065 653	2,2	+	9,9
Irland	6 291	13 907	2,2	+	19,4
Island	6 837	14 315	2,1	+	3,8
Italien	227 920	536 741	2,4	+	14,8
Niederlande	766 333	1 422 835	1,9	+	3,6
Norwegen	70 217	135 977	1,9	-	2,9
Österreich	241 385	479 135	2,0	+	7,2
Polen	9 351	24 935	2,7	-	16,6
Portugal	10 330	25 449	2,5	-	10,2
Schweden	300 055	599 153	2,0	-	3,1
Schweiz	327 819	707 809	2,2	+	2,5
Sowjet-Union	5 908	17 446	3,0	-	7,6
Spanien	52 519	128 744	2,4	-	10,7
Tschechoslowakei	6 951	17 155	2,5	-	14,4
Türkei	25 324	81 915	3,2	-	1,1
Übriges Europa	55 843	142 133	2,5	+	2,2
Afrika	42 543	131 447	3,1	+	6,4
Asien	86 174	275 719	3,2	+	4,5
Australien	14 331	32 698	2,3	-	6,1
Kanada	45 967	87 865	1,9	-	0,6
Süd- und Mittelamerika	89 890	252 421	2,8	-	10,1
Vereinigte Staaten von Amerika	752 420	1 489 010	2,0	-	1,4
Nicht näher bezeichnetes Ausland	27 576	59 697	2,2	+	7,3
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	13 147	34 467	2,5	-	3,1
Insgesamt (Summe I bis III)	28 988 404	121 771 012	4,2	+	8,8
darunter in Privatquartieren	2 086 298	21 209 538	10,2	+	8,3
Außerdem					
in Jugendherbergen	3 549 967	7 282 338	2,1	-	0,5
darunter Ausländer	365 733	496 941	1,4	+	7,6
in Kinderheimen	376 724	11 498 851	30,5	+	0,5
darunter Ausländer	644	15 459	24,0	-	5,1
auf Campingplätzen 7)	2 445 695	5 544 583	2,3	+	18,8
darunter Ausländer	886 396	1 296 057	1,5	+	27,5

1) Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 3) In Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 4) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 5) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, für die Vergleichszahlen vorliegen.- 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone.- 7) Die Angaben beziehen sich auf 562 Campingplätze im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) in den Monaten April bis September 1959.

10. Freudenmeldungen und Freudenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Freudenmeldungen 1)		Freudenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	%
2 453 Freudenverkehrsgemeinden	28 988 404	4 989 403	121 771 012	10 327 102	+ 8,8 ⁴⁾	+ 5,1 ⁴⁾	4,2	2,1
49 Großstädte	9 913 935	2 715 548	19 374 964	5 177 083	+ 3,6 ⁴⁾	+ 3,0 ⁴⁾	2,0	1,9
darunter								
Augsburg	172 785	36 553	300 287	58 238	+ 6,6	+ 0,9	1,7	1,6
Bielefeld	108 022	10 225	211 717	18 417	+ 1,1	+ 14,2	2,0	1,8
Bonn	136 416	43 444	267 132	83 163	- 1,4	- 3,7	2,0	1,9
Braunschweig	100 523	8 769	194 129	16 558	+ 0,3	+ 0,4	1,9	1,9
Bremen 5)	269 960	58 632	504 056	104 549	+ 3,9	+ 0,8	1,9	1,8
Bremerhaven	89 557	12 558	177 028	23 069	+ 5,9	- 24,9	2,0	1,8
Darmstadt	104 692	24 858	192 577	39 731	+ 4,1	- 7,2	1,8	1,6
Dortmund	149 427	18 658	277 476	43 385	+ 18,2	+ 44,6	1,9	2,3
Düsseldorf	537 937	157 479	1 053 261	299 996	- 4,3	- 7,6	2,0	1,9
Duisburg	90 165	15 966	192 856	35 622	- 14,6	- 17,4	2,1	2,2
Essen	163 052	14 665	318 370	31 732	- 1,7	- 23,0	2,0	2,2
Frankfurt a.M. 6)	856 660	294 338	1 661 945	566 149	+ 7,5	+ 0,2	1,9	1,9
Freiburg/Brs.	195 916	57 978	389 008	105 862	+ 2,7	+ 8,9	2,0	1,8
Hamburg	1 181 243	431 564	2 454 723	904 589	+ 0,3	+ 0,0	2,1	2,1
Hannover 7)	393 065	69 717	704 693	117 962	+ 4,5	+ 10,9	1,8	1,7
Heidelberg	286 998	150 335	481 178	209 925	- 3,0	+ 6,2	1,7	1,4
Karlsruhe	200 247	47 125	339 611	65 406	- 2,4	- 7,4	1,7	1,4
Kassel 8)	196 814	25 706	283 188	34 107	+ 6,9	+ 0,2	1,4	1,3
Kiel	104 586	15 340	232 876	36 493	+ 7,4	+ 2,4	2,2	2,4
Köln	612 198	239 255	1 082 497	384 665	+ 1,2	- 0,9	1,8	1,6
Lübeck	90 629	24 532	181 017	35 260	+ 19,4	- 7,2	2,0	1,4
Mainz	114 784	38 700	183 158	54 505	+ 12,0	+ 11,6	1,6	1,4
Mannheim	201 316	41 344	361 856	73 396	+ 6,3	+ 3,1	1,8	1,8
München	1 428 498	436 356	2 964 747	984 037	+ 6,7	+ 7,8	2,1	2,3
Münster (Westf.)	111 357	8 314	199 491	12 664	+ 7,0	+ 13,5	1,8	1,5
Nürnberg	294 279	67 220	563 547	132 221	+ 10,5	+ 23,2	1,9	2,0
Oldenburg (Oldenburg)	64 181	4 264	101 122	6 040	+ 14,5	+ 5,2	1,6	1,4
Osnabrück	70 762	8 404	129 296	20 265	+ 6,1	+ 98,4	1,8	2,4
Regensburg	118 665	10 992	172 907	14 473	+ 2,1	+ 11,5	1,5	1,3
Saarbrücken	65 103	21 541	135 215	35 787	+ 23,8	- 17,1	2,1	1,7
Stuttgart	516 860	151 029	1 156 250	257 759	+ 2,8	+ 6,7	2,2	1,7
Wiesbaden 9)	269 520	92 153	738 189	223 249	+ 13,6	+ 19,6	2,7	2,4
Würzburg	133 242	18 526	196 287	23 970	- 6,1	+ 2,6	1,5	1,3
Wuppertal	75 467	12 257	136 252	22 234	- 7,2	- 8,3	1,8	1,8
Berlin (West)	434 478	108 238	1 305 680	374 450	+ 9,7	+ 13,8	3,0	3,5
168 Heilbäder (ohne Seebäder)	3 689 182	394 762	40 603 870	1 355 274	+ 10,7 ⁴⁾	+ 2,3 ⁴⁾	11,0	3,4
darunter								
Aachen, Bad	120 266	37 759	343 692	57 669	- 7,2	- 8,7	2,9	1,5
Abbach, Bad	7 594	10	194 331	53	+ 20,2	+ 32,5	25,6	5,3
Aibling, Bad	11 460	999	194 075	3 032	+ 14,5	+ 50,5	16,9	3,0
Baden-Baden	190 476	72 455	783 852	180 948	+ 5,1	- 3,2	4,1	2,5
Badenweiler	47 331	3 453	729 410	32 623	+ 6,9	+ 10,8	15,4	9,4
Bergzabern 11)	10 863	420	107 586	1 723	+ 7,8	- 31,4	9,9	4,1
Berleburg 11)	13 005	9	206 778	9	+ 24,6	-	15,9	1,0
Berneck i.F., Bad 11)	17 203	637	149 493	2 090	+ 9,6	+ 47,2	8,7	3,3
Bertrich, Bad	15 734	291	346 723	2 476	+ 7,6	- 16,3	22,0	8,5
Biberach a.d.R. m. Jordansbad 11)	27 762	1 953	74 790	2 881	+ 1,3	- 4,7	2,7	1,5
Bocklet, Bad	5 580	14	127 143	305	+ 19,1	+ 14,7	22,8	21,8
Boll	11 156	602	65 385	2 645	+ 5,6	+ 142,0	5,9	4,4

Anmerkungen siehe Seite 27.

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958				
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			
							Anzahl		in %
noch Heilbäder									
Boppard 11)	50 713	15 383	251 178	39 988	+ 8,9	+ 10,4	5,0	2,6	
Bramstedt, Bad	22 055	2 611	372 761	3 496	+ 14,1	+ 13,3	16,9	1,3	
Braunlage 10)	65 215	946	631 724	4 262	+ 12,7	- 9,2	9,7	4,5	
Brückenaue m. Bad 10)	23 567	1 629	217 185	2 891	+ 16,6	- 35,9	9,2	1,8	
Buchau	7 686	78	113 140	158	+ 11,2	- 19,8	14,7	2,0	
Bühlerhöhe	17 001	3 643	133 587	16 715	+ 14,2	+ 16,5	7,9	4,6	
Ditzenbach, Bad 12)	3 632	77	72 293	159	+ 3,3	+ 48,6	19,9	2,1	
Driburg, Bad	27 280	185	514 040	489	+ 10,1	+ 91,8	18,8	2,6	
Dürkheim, Bad	32 560	3 204	221 526	6 862	- 1,2	+ 17,1	6,8	2,1	
Dürrheim, Bad	16 326	890	302 898	5 786	+ 13,3	+ 17,4	18,6	6,5	
Eilsen, Bad	5 609	151	109 352	525	+ 3,8	- 64,0	19,5	3,5	
Ems, Bad	30 773	7 361	435 451	13 674	+ 2,6	- 19,0	14,2	1,9	
Freudenstadt 10)	117 012	23 818	769 465	63 005	+ 10,3	+ 0,4	6,6	2,6	
Flüssen m. Bad Faulenbach 11)	46 392	7 868	262 430	13 413	+ 13,7	+ 24,5	5,7	1,7	
Garnisch-Partenkirchen 10)	218 689	39 394	1 205 657	150 749	+ 5,9	+ 1,3	5,5	3,8	
Gersfeld 11)	5 342	98	75 817	544	+ 12,7	+ 64,4	14,2	5,6	
Godesberg, Bad	67 687	15 940	215 815	40 029	+ 29,6	+ 8,3	3,2	2,5	
Griesbach, Bad	6 318	385	87 151	1 709	+ 8,4	+ 40,1	13,8	4,4	
Grund, Bad	17 203	609	208 596	2 895	+ 17,0	- 45,6	12,1	4,8	
Hahnenklee-Bockswiese 10)	38 099	748	335 949	3 390	+ 12,1	+ 6,8	8,8	4,5	
Harzburg, Bad	53 477	4 781	361 849	21 160	+ 6,2	- 8,3	6,8	4,4	
Heilbrunn, Bad	5 746	28	128 351	636	+ 6,9	+ 374,6	22,3	22,7	
Herrenalb 10)	34 172	2 371	302 956	10 628	+ 11,6	+ 12,7	8,9	4,5	
Hersfeld, Bad	54 892	3 955	270 789	4 881	+ 12,5	- 4,7	4,9	1,2	
Hindelang m. Bad Oberdorf	50 550	866	558 054	6 212	+ 11,4	+ 51,3	11,0	7,2	
Höchenschwand 10)	7 827	606	242 158	5 383	+ 9,1	+ 88,0	30,9	8,9	
Homburg v. d. H., Bad	63 825	16 137	349 699	39 888	+ 7,9	+ 20,2	5,5	2,5	
Honnet, Bad	19 913	5 183	130 762	25 997	- 4,6	- 6,6	6,6	5,0	
Iburg 10)	9 052	612	91 683	1 287	+ 29,6	- 29,1	10,1	2,1	
Karlshafen	13 662	320	99 721	590	+ 16,1	- 18,5	7,3	1,8	
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	25 357	1 854	131 020	4 098	+ 6,3	+ 4,1	5,2	2,2	
Kissingen, Bad	64 139	2 871	1 015 581	26 858	+ 17,4	- 1,3	15,8	9,4	
König, Bad	11 201	78	210 441	566	+ 0,2	+ 4,6	18,8	7,3	
Königsfeld i. Schw. 10)	10 397	386	126 843	2 316	- 3,4	- 9,9	12,2	6,0	
Königstein i. Ts. 10)	29 772	1 561	264 475	7 739	+ 33,5	+ 14,0	8,9	5,0	
Kohlgrub, Bad	9 021	150	192 456	2 734	+ 15,2	+ 35,5	21,3	18,2	
Kreuznach, Bad	49 137	4 042	418 622	11 376	+ 7,9	- 12,6	8,5	2,8	
Krozingen, Bad 13)	17 052	2 289	285 906	20 909	+ 14,4	+ 1,3	16,8	9,1	
Lauterberg, Bad 11)	19 614	265	262 547	663	+ 18,6	- 56,4	13,4	2,5	
Lenzkirch 10)	10 847	951	115 117	4 358	+ 12,2	+ 17,5	10,6	4,6	
Liebenzell, Bad	18 201	967	197 109	8 271	+ 10,0	+ 32,3	10,8	8,6	
Liesborn	4 781	-	124 576	-	+ 6,0	-	26,1	-	
Lippspringe, Bad	21 504	53	794 084	191	+ 4,7	-	36,9	3,6	
Lüneburg	47 357	3 457	112 725	5 622	+ 3,6	- 11,5	2,4	1,6	
Malente 11)	29 267	1 365	222 542	4 861	+ 2,3	- 13,1	7,6	3,6	
Meinberg, Bad	29 756	47	641 728	474	+ 11,6	- 56,8	21,6	10,1	
Mergentheim, Bad	56 397	2 178	960 797	15 082	+ 11,7	- 13,2	17,0	6,9	
Mingolsheim	3 635	246	67 092	293	+ 1,0	+ 3,5	18,5	1,2	
Münster a. Stein, Bad	10 598	184	185 628	993	+ 10,9	- 41,8	17,5	5,4	
Münstersiefel 11)	9 085	466	122 041	2 626	+ 12,3	- 0,5	13,4	5,6	
Nauheim, Bad	64 160	6 287	1 093 477	62 559	+ 10,7	+ 5,9	17,0	10,0	
Nennndorf, Bad	24 605	588	505 173	1 449	+ 6,3	- 1,8	20,5	2,5	
Neuenahr, Bad	57 113	4 070	659 685	16 297	+ 3,1	- 27,9	11,6	4,0	

Anmerkungen siehe Seite 27

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				vH		Tage		
noch Heilbäder								
Neustadt a.d.S., Bad	16 885	436	138 634	884	+ 7,1	+ 54,0	8,2	2,0
Neustadt/Baden 11)	27 811	6 299	148 208	16 249	+ 7,5	+ 27,9	5,3	2,6
Niederbreisig	16 065	1 698	84 578	6 898	+ 18,6	+ 19,8	5,3	4,1
Oberstdorf 10)	115 703	4 800	1 195 366	53 130	+ 7,6	- 10,3	10,3	11,1
Oeynhausen, Bad	57 849	1 608	1 030 848	6 483	+ 13,9	+ 19,0	17,8	4,0
Orb, Bad	45 889	303	1 006 476	2 157	+ 9,7	- 6,1	21,9	7,1
Petersfal, Bad 11)	9 555	549	163 885	4 187	+ 5,7	+ 12,6	17,2	7,6
Pömben m. Bad Hermannsborn	2 906	-	65 352	-	+ 4,9	-	22,5	-
Pymont, Bad	55 193	3 354	710 716	19 963	+ 11,6	+ 78,9	12,9	6,0
Radolfzell 11)	22 249	1 807	75 173	5 636	+ 5,3	+ 79,1	3,4	3,1
Rappenau, Bad	7 139	53	166 240	663	+ 13,9	- 10,2	23,3	12,5
Rehburg, Bad 10)	2 798	9	127 147	27	- 15,1	- 25,0	45,4	3,0
Reichenhall, Bad	100 332	6 914	1 327 788	35 973	+ 9,5	+ 2,5	13,2	5,2
Rippoldsau, Bad	8 056	346	109 521	1 965	+ 20,9	+ 23,0	13,6	5,7
Rothensfelde, Bad	18 623	383	247 094	1 251	+ 11,6	- 12,8	13,3	3,3
Sachsa, Bad 10)	27 451	328	403 772	1 514	+ 4,6	+ 41,2	14,7	4,6
Safferstetten m. Bad Füssing	6 821	100	75 148	1 316	+ 24,3	+ 61,1	11,0	13,2
Salzdetfurth, Bad	9 637	1 069	130 887	1 320	+ 108,6	-	13,6	1,2
Salzhausen, Bad	8 947	1	224 951	1	+ 40,2	- 100,0	25,1	1,0
Salzig, Bad	5 207	755	64 497	2 457	- 11,3	+ 37,4	12,4	3,3
Salzschlirf, Bad	15 644	85	358 567	807	+ 14,8	+ 61,7	22,9	9,5
Salzuffen, Bad	72 127	1 025	1 563 165	4 429	+ 22,7	+ 8,5	21,7	4,3
St. Blasien 10)	12 946	1 077	330 887	7 197	+ 1,5	- 1,3	25,6	6,7
Sassendorf, Bad	4 615	-	136 003	-	+ 11,9	-	29,5	-
Schlangenbad	13 335	470	181 071	1 886	+ 9,3	- 15,7	13,6	4,0
Schönberg (Neuenbg.) 10)	4 842	21	739 039	2 036	+ 2,4	+ 18,6	152,6	96,5
Schwalbach, Bad	19 917	762	394 626	2 128	+ 12,3	- 9,3	19,8	2,8
Schwarzenberg-Schönnünzach 11)	13 226	633	162 314	4 370	+ 11,5	+ 84,9	12,3	6,9
Soden a.Ts., Bad	18 027	1 104	255 727	4 187	+ 11,8	- 4,4	14,2	3,8
Sooden-Allendorf, Bad	14 734	199	268 688	552	+ 5,2	+ 7,2	18,2	2,8
Steben, Bad	11 338	124	235 644	557	+ 40,2	+ 66,3	20,8	4,5
Teinach, Bad	6 568	153	103 046	979	- 0,5	- 9,0	15,7	6,4
Todtnau 10)	11 942	1 091	331 117	5 354	+ 3,1	+ 61,3	27,7	4,9
Tölz, Bad	30 712	1 077	546 537	6 117	+ 9,8	+ 13,2	17,8	5,7
Überlingen a.B. 11)	49 334	4 704	350 403	21 863	+ 8,8	+ 16,8	7,1	4,6
Valdorf	3 591	9	91 686	21	+ 7,0	-	25,5	2,3
Vilbel, Bad	3 665	47	50 526	281	- 26,0	+ 279,7	13,8	6,0
Villingen i. Schw. 11)	45 468	4 260	130 272	7 647	+ 28,3	+ 19,0	2,9	1,8
Waldsee, Bad	12 601	552	177 350	1 358	+ 10,3	- 17,7	14,1	2,5
Wiessee, Bad	47 526	1 874	785 142	22 169	+ 10,2	- 1,5	16,5	11,8
Wildbad i. Schw.	40 857	2 016	593 945	15 734	+ 27,2	+ 11,5	14,5	7,8
Wildungen, Bad	54 856	1 397	935 270	8 951	+ 11,1	- 7,1	17,0	6,4
Willingen 10)	24 374	229	265 462	1 484	+ 6,3	+ 23,2	10,9	6,5
Wimpfen, Bad	8 246	638	105 573	1 260	+ 14,2	+ 68,4	12,8	2,0
Winterberg 10)	23 177	2 499	148 854	7 351	+ 16,1	+ 37,6	6,4	2,9
Wörishofen, Bad 11)	52 043	2 621	1 006 192	40 689	+ 16,8	+ 11,0	19,3	15,5
Wurzach, Bad	7 551	21	136 151	453	+ 11,4	- 30,8	18,0	21,6
337 Luftkurorte	3 131 085	324 631	21 729 859	978 700	+ 9,2 ⁴⁾	+ 13,8 ⁴⁾	6,9	3,0
darunter								
Alpirsbach	8 006	866	78 839	1 893	+ 7,3	+ 46,1	9,8	2,2
Altenau	35 486	1 205	324 724	4 329	+ 12,9	+ 14,3	9,2	3,6
Baiersbrunn	54 724	3 002	410 311	14 079	+ 17,7	+ 70,8	7,5	4,7

Anmerkungen siehe Seite 27

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							insgesamt	dar. Aus- landsgäste
Anzahl					in %		Tage	
noch Luftkurorte								
Bayer., Eisenstein	11 851	166	86 047	755	+ 12,2	+ 6,3	7,3	4,5
Bayrischzell	18 645	582	254 439	4 826	+ 8,2	+ 16,3	13,6	8,3
Berchtesgadener Land	224 083	18 532	1 806 979	62 092	+ 1,3	- 3,3	8,1	3,4
Bischofsgrün	9 695	78	128 728	546	+ 5,9	.	13,3	7,0
Clausthal-Zellerfeld	20 973	1 307	235 539	5 650	+ 6,3	+ 127,0	11,2	4,3
Oberl.	9 197	379	71 680	1 776	+ 21,6	- 9,7	7,8	4,7
Enzklosterle	8 932	134	83 683	440	+ 11,9	+ 303,7	9,4	3,3
Eutin	22 461	2 958	100 151	4 276	+ 22,8	+ 38,4	4,5	1,4
Feldberg f. Schw.	23 515	5 798	91 741	15 142	+ 23,4	+ 36,5	3,9	2,6
Fischen	21 627	321	233 864	1 561	+ 5,0	+ 6,7	10,8	4,9
Freienohl	4 553	-	71 347	-	- 1,2	- 100,0	15,7	-
Galligen	3 176	53	72 029	144	- 9,9	+ 10,8	22,7	2,7
Gengenbach	8 522	214	68 711	519	- 5,9	+ 55,9	8,1	2,4
Grainau	29 640	1 160	403 022	6 751	+ 7,0	+ 36,9	13,6	5,8
Großholzleute	4 582	498	91 819	1 063	+ 0,2	+ 13,7	20,0	2,1
Hiddesen	9 045	324	87 049	813	+ 12,8	+ 44,4	9,6	2,5
Hinterzarten	32 840	4 287	328 537	20 244	+ 13,0	+ 48,8	10,0	4,7
Hohsgeiß	11 922	74	140 160	359	+ 11,5	- 33,4	11,8	4,9
Holzhausen-Externsteine	5 000	622	56 914	3 260	- 2,1	- 24,2	11,4	5,2
Immenstaad	9 836	670	58 099	3 232	+ 13,7	+ 140,7	5,9	4,8
Inzell	16 678	88	194 053	356	- 16,7	+ 24,0	11,6	4,0
Isny	13 270	952	82 116	2 452	+ 3,4	+ 31,1	5,2	2,6
Klosterreichenbach	7 302	340	75 601	1 844	+ 5,8	+ 29,0	10,4	5,4
Kochel	29 364	4 009	152 724	12 689	+ 4,7	+ 17,4	5,2	3,2
Konstanz 13)	166 150	36 124	463 513	64 772	+ 9,0	+ 30,7	2,8	1,8
Kressbronn/Bodensee	12 119	841	103 557	1 641	+ 16,2	+ 80,5	8,5	2,0
Kronberg f. Ts.	11 105	3 036	84 097	6 851	+ 4,3	- 4,6	7,6	2,3
Laasphe	10 161	279	91 566	1 236	+ 42,3	- 5,9	9,0	4,4
Landsuhl	7 911	1 445	60 034	6 192	- 8,8	- 35,7	7,6	4,3
Langenargen	20 890	1 315	156 410	5 170	+ 6,6	+ 20,5	7,5	3,9
Lautenthal	11 217	315	105 611	2 121	+ 16,2	+ 99,2	9,4	6,7
Lauterbach	4 946	40	54 741	292	- 0,0	+ 9,8	11,1	7,3
Lenggries	9 359	272	89 529	2 258	+ 19,7	+ 19,3	9,6	8,3
Lindau/Bodensee	142 576	27 012	415 802	51 407	+ 13,7	+ 18,1	2,9	1,9
Lindenfels/Odenwald	12 250	449	87 059	1 495	+ 17,3	+ 40,4	7,1	3,3
Marquartstein	5 115	65	57 988	258	- 6,0	- 32,1	11,3	4,0
Marzell	1 679	21	179 031	165	+ 5,8	- 73,0	106,6	7,9
Meersburg	40 936	6 937	177 672	14 972	+ 4,0	- 1,8	4,3	2,2
Melsungen	13 045	1 235	97 891	1 277	+ 25,4	+ 18,6	7,5	1,0
Menzenschwand	8 428	62	135 662	223	+ 10,9	+ 19,9	16,1	3,6
Mittelberg	9 237	416	112 703	562	+ 21,8	- 9,9	12,2	1,4
Mittenwald	82 231	7 439	679 128	43 933	- 2,9	- 12,4	8,3	5,9
Möln	28 848	2 848	125 817	4 358	+ 25,7	+ 218,3	4,4	1,5
Murnau	19 136	2 168	157 548	25 471	+ 13,3	- 6,2	8,2	11,7
Nassau-Bergnassau-Scheuern	15 228	899	129 101	5 318	+ 5,0	- 40,9	8,5	5,9
Neuhaus/Solling	8 666	10	70 865	50	+ 16,6	+ 92,3	8,2	5,0
Nordrach	1 782	11	174 126	254	- 1,9	- 25,7	97,7	23,1
Oberammergau	34 101	13 420	159 506	45 407	- 5,4	- 4,5	4,7	3,4
Oberaudorf	12 076	454	136 616	3 689	+ 22,3	+ 1,7	11,3	8,1
Oberkirchen m. Nordenau	11 465	1 065	122 334	7 584	- 2,8	+ 0,3	10,7	7,1
Oberstauten	13 921	484	140 263	2 791	+ 8,7	+ 28,4	10,1	5,8
Pappenheim	5 393	323	50 479	583	+ 2,7	- 24,6	9,4	1,8
Pfronten	26 788	826	360 659	2 785	+ 4,8	+ 113,2	11,2	3,4

Anmerkungen siehe Seite 27

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
Anzahl				in %		Tage		
noch Luftkurorte								
Pönitzer See	6 510	63	75 546	354	+ 27,2	+ 2,9	11,6	5,6
Prien a. Chiemsee	27 308	3 684	146 727	8 454	+ 16,3	+ 18,3	5,4	2,3
Reinfeld	3 536	261	48 929	324	+ 6,8	- 39,1	13,8	1,2
Reit i. W.	36 661	1 241	337 101	6 555	+ 10,4	+ 20,2	9,2	5,3
Rengsdorf	13 586	544	128 731	1 932	+ 6,3	- 27,0	9,5	3,6
Rottach-Egern	34 264	1 830	332 774	10 436	+ 25,0	+ 4,7	9,7	5,7
Ruhpolding	59 140	3 642	693 517	29 219	+ 8,6	+ 15,2	11,7	8,0
Saig	14 396	4 288	103 458	12 265	+ 31,5	+ 365,5	7,2	2,9
St. Andreasberg	37 077	3 147	311 680	21 413	+ 17,3	+ 29,1	8,4	6,8
St. Märgen	10 107	789	85 303	3 702	+ 16,4	+ 27,9	8,4	4,7
Sasbachwalden	5 662	498	59 982	2 405	+ 42,5	+ 78,9	10,6	4,8
Scheidegg i. Allg.	14 479	521	90 019	1 855	- 3,5	+ 142,5	6,2	3,6
Schenkenzell	7 418	734	60 588	3 928	+ 7,1	+ 33,3	8,2	5,4
Schieder	8 285	31	108 964	216	+ 6,5	+ 151,2	13,2	7,0
Schliersee	49 101	1 228	396 467	8 706	+ 3,8	+ 17,9	8,1	7,1
Schluchsee u. Faulenfurst	15 108	2 077	123 603	9 716	+ 4,1	- 13,1	8,2	4,7
Schöllang	6 473	120	84 959	1 366	+ 17,9	+ 74,5	13,1	11,4
Schönwald i. Schw.	8 826	1 401	114 618	5 973	+ 16,4	+ 6,4	13,0	4,3
Schnörrach i. Schw.	8 660	1 021	78 162	4 727	+ 15,0	+ 42,9	9,0	4,6
Schwangau	27 166	4 735	176 839	11 836	+ 14,6	+ 13,3	6,5	2,5
Seesen	22 508	1 955	30 556	2 555
Siebert	11 207	184	112 608	639	+ 11,0	+ 19,2	10,0	3,5
Sonthofen	21 224	678	62 368	1 374	- 2,2	+ 12,3	2,9	2,0
Stetten a. K. M.	2 244	57	89 346	194	+ 0,4	.	39,8	3,4
Tegernsee	34 010	2 540	269 454	10 566	+ 15,3	+ 27,6	7,9	4,2
Tiefenbach	6 891	63	90 706	647	+ 15,8	- 36,0	13,2	10,3
Titisee	50 666	18 928	186 810	48 759	+ 23,8	+ 18,0	3,7	2,6
Todtnau	13 098	2 131	77 245	6 072	+ 2,1	+ 20,0	5,9	2,8
Triberg	23 408	10 388	101 801	24 366	+ 3,5	+ 11,2	4,3	2,3
Unteruhldingen	8 504	340	83 804	1 229	+ 5,1	+ 21,8	9,9	3,6
Untervölsen	10 236	197	100 209	740	+ 9,9	- 37,9	9,8	3,8
Waldkirch	13 630	1 245	81 074	2 027	- 7,0	+ 36,3	5,9	1,6
Warmensteinach	5 642	642	75 424	4 573	+ 12,7	.	13,4	7,1
Wieda	7 205	16	68 107	44	+ 1,1	- 79,4	9,5	2,8
Wildemann	22 980	146	271 475	996	+ 9,4	+ 110,1	11,8	6,8
Wildstein, Bad-Traben-Trarbach	28 790	2 789	93 691	5 256	+ 10,6	- 0,8	3,3	1,9
Wirsberg	4 524	53	55 133	183	+ 3,9	- 51,7	12,2	3,5
Wolfach	11 034	1 880	78 029	4 496	+ 42,5	+ 22,0	7,1	2,4
63 Seebäder	946 444	42 831	10 040 384	210 075	+ 15,1 ⁴⁾	+ 6,3 ⁴⁾	10,6	4,9
darunter								
Baltrum	13 923	43	174 988	655	+ 4,7	- 18,3	12,6	15,2
Borkum	35 867	169	478 611	1 331	+ 20,9	+ 38,2	13,3	7,9
Büsum	19 507	311	252 451	2 713	+ 22,8	+ 45,7	12,9	8,7
Burg a. Fehmarn	16 324	57	139 829	346	+ 29,6	- 55,5	8,6	6,1
Cuxhaven	84 198	2 179	510 087	6 144	+ 10,2	+ 3,7	6,1	2,8
Dahme	20 091	159	284 705	1 734	+ 25,4	- 4,8	14,2	10,9
Eckernförde	18 244	1 236	109 673	4 021	+ 25,8	+ 7,5	6,0	3,3
Grönitz	43 088	837	548 027	7 583	+ 20,3	+ 78,1	12,7	9,1
Haffkrug	9 457	88	104 478	831	+ 25,2	+ 46,8	11,0	9,4
Heiligenhafen	17 596	4 220	138 180	5 009	+ 11,9	+ 25,7	7,9	1,2
Helgoland	17 196	393	78 033	1 367	+ 49,3	+ 37,5	4,5	3,5
Hörnum a. Sylt	9 975	86	127 809	903	+ 48,1	+ 35,2	12,8	10,5

Anmerkungen siehe Seite 27

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
							insgesamt	dar. Aus- lands-gäste
	Anzahl		Anzahl		in %		Tage	
noch Seebäder								
Juist	32 306	87	409 492	1 006	+ 10,4	- 21,7	12,7	11,6
Kampen	14 936	541	205 486	6 630	+ 12,3	+ 6,0	13,8	12,3
Kellenhusen	16 141	82	261 804	912	+ 10,9	+ 45,2	16,2	11,1
Langeoog	18 921	25	261 953	291	+ 20,4	- 74,3	13,8	11,6
List	12 796	132	181 195	1 488	+ 6,0	- 20,5	14,2	11,3
Nebel	6 356	9	105 354	204	+ 2,2	- 49,0	16,6	22,7
Neudorf m. Hovacht	11 796	80	152 777	670	+ 18,4	+ 7,5	13,0	8,4
Niendorf	14 772	220	186 044	2 389	+ 13,8	- 3,0	12,6	10,9
Norddorf	8 319	97	141 802	1 620	+ 17,0	- 20,4	17,0	16,7
Norderney	53 962	448	624 607	4 290	+ 10,5	- 7,9	11,6	9,6
Rantum	8 079	52	113 075	706	- 3,2	+ 12,6	14,5	13,6
St. Peter	24 471	126	366 537	726	+ 19,6	- 9,6	15,0	5,8
Scharbeutz	20 257	205	268 704	2 323	+ 6,8	- 49,9	13,3	11,3
Spiekeroog	11 542	85	160 152	820	+ 19,7	+ 35,3	13,9	9,6
Timmendorfer Strand	38 108	973	480 633	9 291	+ 10,5	- 14,1	12,6	9,5
Travemünde	62 467	16 791	385 114	73 386	+ 14,1	+ 15,3	6,2	4,4
Wangerooge	22 410	40	281 912	347	+ 18,4	- 36,1	12,6	8,7
Wenningstedt	14 882	175	231 961	2 383	+ 12,6	- 36,3	15,6	13,6
Westerland	61 651	4 848	788 393	41 803	+ 10,4	+ 6,2	12,8	8,6
Wilhelmshaven	51 149	2 865	176 370	6 507	+ 19,7	+ 24,0	3,4	2,3
Wyk a. Föhr	22 444	270	335 313	3 183	+ 12,8	- 18,8	14,9	11,8
1836 Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	11 307 758	1 511 631	30 021 935	2 605 970	+ 7,4 ⁴⁾	+ 8,1 ⁴⁾	2,7	1,7
darunter								
Ahrweiler	27 597	3 797	114 538	10 060	+ 7,2	+ 3,0	4,2	2,6
Altötting	42 561	3 739	86 116	6 979	+ 2,3	+ 22,8	2,0	1,9
Ansbach	25 515	2 048	44 201	2 734	- 35,1	+ 37,2	1,7	1,3
Aschaffenburg	47 170	4 576	68 562	6 389	- 8,1	- 34,1	1,4	1,4
Abmannshausen	45 628	13 380	74 245	26 928	+ 13,9	+ 28,7	1,6	2,0
Bacharach	16 952	6 465	51 619	19 712	+ 21,8	+ 46,0	3,0	3,0
Bamberg	80 434	7 735	137 714	16 614	+ 1,7	- 12,2	1,7	2,1
Bayreuth	71 631	7 493	256 056	42 460	- 6,4	+ 3,2	3,6	5,7
Bernkastel-Kues	60 656	15 213	157 631	26 949	+ 26,0	+ 24,8	2,6	1,8
Bingen	52 466	14 326	98 356	26 339	+ 2,7	- 6,5	1,9	1,8
Böblingen	7 998	1 320	60 471	3 523	+ 8,7	+ 12,2	7,6	2,7
Brilon	16 792	2 035	105 817	24 687	+ 19,4	+ 9,4	6,3	12,1
Celle	51 828	16 999	74 684	24 911	- 2,8	- 7,2	1,4	1,5
Coburg	38 001	1 469	100 110	3 587	- 5,7	+ 24,6	2,6	2,4
Detmold	33 274	4 257	71 676	10 717	+ 4,7	+ 13,4	2,2	2,5
Erlangen	28 036	2 265	67 262	9 320	+ 1,0	+ 7,2	2,4	4,1
Farchant	9 078	488	89 697	1 821	+ 14,1	- 15,1	9,9	3,7
Fichtelberg	5 428	8	66 456	47	+ 17,3	- 78,9	12,2	5,9
Flensburg	93 864	23 428	131 566	29 830	+ 6,5	+ 6,3	1,4	1,3
Friedrichshafen	64 731	7 178	167 318	16 723	+ 12,8	+ 9,4	2,6	2,3
Fulda	90 950	10 777	118 395	15 193	+ 5,4	+ 54,0	1,3	1,4
Gerlingen	5 689	1 176	135 753	1 899	- 0,3	+ 141,6	23,9	1,6
Gießen	56 643	4 624	89 674	9 028	+ 6,1	+ 22,6	1,6	2,0
Göppingen	28 519	4 301	71 900	25 069	- 4,0	+ 43,7	2,5	5,8
Göttingen	87 021	10 885	156 722	18 816	- 5,2	- 11,1	1,8	1,7
Goslar	98 858	26 428	275 688	73 582	+ 5,8	+ 15,8	2,8	2,8
Großenkneten	10 427	369	100 403	390	- 12,0	- 46,7	9,6	1,1
Hammeln	28 447	2 794	49 383	4 995	- 7,4	+ 21,4	1,7	1,8

Anmerkungen siehe Seite 27

noch 10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1959
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1958		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				in %		Tage		
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Heidenheim a.d.B.	27 198	2 161	54 142	2 255	- 4,1	+ 10,7	2,0	1,0
Heilbronn	69 053	8 816	118 050	13 524	+ 13,7	- 6,4	1,7	1,5
Herford	50 928	4 758	76 768	7 208	+ 3,2	- 7,7	1,5	1,5
Hildesheim	50 457	7 211	93 679	11 027	+ 1,8	+ 6,3	1,9	1,5
Höfen a.d.Enz	6 394	178	68 147	507	- 1,5	+ 37,0	10,7	2,8
Hof	32 165	1 802	82 967	4 004	+ 0,8	+ 13,3	2,6	2,2
Jesteburg	8 361	3	149 345	3	- 7,0	- 96,0	17,9	1,0
Kaiserslautern	67 972	10 256	138 752	20 115	+ 6,6	+ 3,7	2,0	2,0
Kempten i.Allg.	47 467	6 850	87 501	8 382	- 3,5	+ 19,4	1,8	1,2
Kiefersfelden	12 005	207	148 010	1 769	+ 9,2	.	12,3	8,5
Koblenz	173 056	73 819	244 543	96 678	+ 8,4	+ 10,8	1,4	1,3
Königswinter	151 641	59 372	288 248	104 328	+ 7,6	+ 12,4	1,9	1,8
Krün	16 170	418	217 686	4 597	+ 22,9	+ 7,2	13,5	11,0
Limburg a.d.L.	60 415	18 997	68 392	19 773	+ 1,6	- 4,7	1,1	1,0
Ludwigsburg	36 426	6 053	89 044	11 846	- 7,5	- 9,5	2,4	2,0
Marburg a.d.L.	61 222	3 446	114 351	6 796	- 1,6	+ 12,6	1,9	2,0
Memmingen	39 116	5 629	80 498	7 414	+ 5,0	+ 8,6	2,1	1,3
Minden	41 188	4 442	78 364	14 853	+ 21,0	+ 129,9	1,9	3,3
Münden	25 915	2 370	86 855	3 749	+ 4,4	+ 78,2	3,4	1,6
Nesselwang	11 524	976	104 852	3 307	+ 19,8	+ 5,3	9,1	3,4
Oberkaufungen	1 485	1	119 827	4	+ 0,3	- 33,3	80,7	4,0
Oberursel i.Ts.	12 278	877	30 736	4 430	- 1,2	- 16,1	2,5	5,1
Offenburg	53 853	23 958	61 646	25 595	- 8,9	- 9,8	1,1	1,1
Passau	70 741	7 219	114 183	9 317	+ 7,8	- 14,0	1,6	1,3
Pforzheim	55 831	19 351	93 101	31 377	+ 9,1	+ 21,0	1,7	1,6
Ravensburg	40 992	4 014	64 565	4 871	+ 4,4	- 3,8	1,6	1,2
Reutlingen	52 857	6 793	97 460	12 662	+ 4,7	+ 2,4	1,8	1,9
Rosenheim	47 517	5 528	63 184	6 790	+ 5,5	+ 1,3	1,3	1,2
Rothenburg o.d.T.	82 095	25 012	127 064	39 411	+ 8,2	+ 17,3	1,5	1,6
Rüdesheim a.Rh.	138 348	64 409	200 985	95 378	+ 11,5	+ 7,6	1,5	1,5
St. Goar	24 977	8 212	61 279	16 242	+ 2,5	+ 13,2	2,5	2,0
Schleching	3 288	213	69 085	2 356	+ 1,2	+ 221,9	21,0	11,1
Schwäbisch Gmünd	19 903	1 621	51 485	2 104	- 7,5	- 6,4	2,6	1,3
Schwenningen a.N.	32 128	6 411	55 564	8 856	+ 12,1	+ 41,6	1,7	1,4
Siegen	38 112	5 297	62 522	9 901	- 0,9	+ 8,3	1,6	1,9
Trier	136 537	41 880	210 818	50 699	+ 14,4	+ 3,4	1,5	1,2
Tübingen	62 074	13 782	106 821	26 158	+ 3,2	+ 0,2	1,7	1,9
Uelzen	28 735	1 318	55 756	1 518	- 2,9	- 60,6	1,9	1,2
Ulm	171 333	54 516	251 842	62 228	- 2,2	- 0,7	1,5	1,1
Wasserburg a.B.	16 845	1 017	112 497	3 828	+ 17,9	+ 13,0	6,7	3,8
Weiden/Stadt	32 094	549	60 891	969	+ 3,5	- 10,9	1,9	1,5
Wolfsburg	26 001	2 561	69 556	6 717	+ 18,6	+ 27,7	2,7	2,6

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vorjahr noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland) sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. USA). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein.- 4) Der Vergleich bezieht sich nur auf die vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden.- 5) Ohne die halbjährlich berichtenden Betriebe, deren Ergebnisse monatlich nicht aufgegliedert werden können.- 6) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 123 222 Übernachtungen.- 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 272 228 Übernachtungen insgesamt, darunter 59 262 von Auslands Gästen.- 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 9) Großstadt mit Heilbad.- 10) Heilklimatischer Kurort.- 11) Kneippkurort.- 12) Dezember 1959 geschätzt.- 13) November 1959 geschätzt.

11. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
im Dezember 1959 und 1958

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte		
	Dezember		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958
	1959	1958	
	1 000		in %
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	319,6	415,4	- 23,1
Deutsch-niederländische Grenze	2 162,4	2 602,1	- 16,9
Deutsch-belgische Grenze	367,2	324,5	+ 13,1
Deutsch-luxemburgische Grenze	324,9	217,4 2)	+ 49,4
Deutsch-französische Grenze	1 325,1	1 077,5 2)	+ 23,1
Deutsch-schweizerische Grenze	1 339,7	1 079,1	+ 24,1
Deutsch-österreichische Grenze	1 537,5	1 229,3	+ 25,1
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	2,4	1,8	+ 30,4
zusammen	7 379,7	6 947,2 2)	+ 6,2
davon			
über Straße	6 841,7	6 409,5 2)	+ 6,7
mit der Bahn 3)	538,0	537,7	+ 0,1
II. Verkehr über Seehäfen	87,3	109,9	- 20,5
III. Verkehr über Flughäfen	62,1	47,3	+ 31,3
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	7 529,1	7 104,4 2)	+ 6,0

b) nach der Staatsangehörigkeit in 1 000

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		Dezember 1959				Dezember 1958 2)		
I. Deutschland	3 924,6	3 844,1	59,6	20,9	3 942,2	3 839,3	86,4	16,5
II. Ausland	3 599,7	3 530,8	27,8	41,2	3 162,1	3 107,9	23,5	30,8
davon								
Belgien	235,6	234,5	0,1	0,9	223,8	222,9	0,1	0,8
Dänemark	144,0	128,6	14,3	1,0	155,3	145,0	9,5	0,9
Frankreich	835,4	833,4	0,2	1,9	665,7	664,2	0,2	1,3
Großbritannien	71,8	62,0	0,4	9,5	63,6	55,7	0,5	7,4
Italien	69,8	68,3	0,7	0,9	54,6	53,7	0,4	0,5
Luxemburg	114,2	114,1	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
Niederlande	623,9	620,9	1,0	2,0	660,1	657,7	0,9	1,6
Österreich	670,1	668,4	0,5	1,3	538,9	537,3	0,5	1,1
Schweden	17,0	10,5	4,8	1,7	18,0	12,1	4,4	1,5
Schweiz	625,6	623,3	0,3	2,0	516,6	514,6	0,3	1,6
Tschechoslowakei	1,2	1,2	-	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	99,3	87,9	2,2	9,2	92,7	81,1	4,1	7,5
Übriges Ausland	91,7	77,7	3,3	10,6	72,0	62,8	2,5	6,7
III. Ohne Aufgliederung	4,9	4,9	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-
Insgesamt	7 529,1	7 379,7	87,3	62,1	7 104,4	6 947,2	109,9	47,3

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die deutsch-luxemburgische und deutsch-französische Grenze im Abschnitt Saarland an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im Dezember 1958 10 989 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.- 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über den Rheinhafen Emmerich und die Bodenseehäfen.

12. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen ¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
in den Jahren 1959 und 1958

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte		
	Jahr		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1958
	1959	1958	
	1 000		VH
I. Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	4 933,4	5 684,5	- 13,2
Deutsch-niederländische Grenze	37 411,9	41 081,0	- 8,9
Deutsch-belgische Grenze	6 030,2	6 801,9	- 11,3
Deutsch-luxemburgische Grenze	4 801,5 2)	5 681,6 2)	- 15,5
Deutsch-französische Grenze	18 627,6 2)	15 845,6 2)	+ 17,6
Deutsch-schweizerische Grenze	21 540,8	19 711,1	+ 9,3
Deutsch-österreichische Grenze	37 947,5	30 346,7	+ 25,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	44,5	51,7	- 13,9
zusammen	131 337,3 2)	125 204,0 2)	+ 4,9
davon			
über Straße	121 430,5 2)	115 035,3 2)	+ 5,6
mit der Bahn 3)	9 906,7	10 168,7	- 2,6
II. Verkehr über Seehäfen	1 615,6	1 317,9	+ 22,6
III. Verkehr über Flughäfen	880,0	793,3	+ 10,9
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	133 832,9 2)	127 315,3 2)	+ 5,1

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Grenzübertritte							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	Jahr 1959 2)				Jahr 1958 2)			
I. Deutschland	75 824,8	74 570,7	977,8	276,3	71 949,1	70 970,3	724,7	254,1
II. Ausland	57 895,5	56 654,1	637,8	603,6	55 346,1	54 213,8	593,1	539,3
davon								
Belgien	4 634,5	4 618,3	3,1	13,1	4 700,2	4 687,9	2,4	9,9
Dänemark	2 035,3	1 767,7	252,0	15,6	2 160,5	1 939,8	208,5	12,1
Frankreich	11 533,4	11 496,8	8,4	28,1	9 960,4	9 933,6	7,7	19,2
Großbritannien	1 772,6	1 635,5	15,6	121,5	1 783,4	1 663,1	16,1	104,2
Italien	1 139,7	1 115,1	11,1	13,5	986,9	968,1	10,7	8,2
Luxemburg	1 601,6	1 600,8	0,2	0,5	1 707,9	1 707,2	0,2	0,6
Niederlande	11 478,8	11 426,2	26,9	25,7	12 221,9	12 178,7	23,1	20,1
Österreich	9 850,3	9 823,6	9,8	17,0	8 517,0	8 491,6	9,7	15,7
Schweden	751,1	558,2	159,5	33,4	933,7	742,0	161,1	30,6
Schweiz	9 589,3	9 552,2	7,6	29,5	8 701,3	8 668,6	8,5	24,3
Tschechoslowakei	18,2	17,9	0,1	0,3	24,7	24,5	0,0	0,2
Vereinigte Staaten von Amerika	1 942,8	1 700,7	71,9	170,2	2 107,9	1 847,9	76,3	183,6
Übriges Ausland	1 547,9	1 341,0	71,6	135,3	1 540,2	1 360,9	68,8	110,6
III. Ohne Aufgliederung	112,6	112,6	-	-	20,0	19,9	0,1	-
Insgesamt	133 832,9	131 337,3	1 615,6	880,0	127 315,3	125 204,0	1 317,9	793,3

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die deutsch-luxemburgische und deutsch-französische Grenze im Abschnitt Saarland an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen von Januar bis Juni 1959 76 128 Personen und von Januar bis Dezember 1958 123 223 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.- 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Emmerich, Kehl, Breisach, Weil und die Bodenseehäfen.

13. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes
im Dezember 1959

a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat in 1 000

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
I. Deutschland	1 555,9	1 288,8	257,5	9,6	8,9	161,5	112,2	49,3
II. Ausland	1 178,0	1 031,2	135,5	11,3	10,4	215,2	162,7	52,5
davon								
Belgien	97,7	90,1	7,5	0,1	0,1	1,6	-	1,6
Dänemark	24,0	22,5	0,3	1,2	1,2	32,2	23,7	8,5
Frankreich	241,6	215,2	24,1	2,4	2,3	57,7	35,7	21,9
Großbritannien	7,9	7,5	0,4	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Italien	5,8	5,7	0,1	0,0	0,0	0,4	-	0,4
Luxemburg	41,1	38,4	2,8	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Niederlande	237,4	193,8	38,7	4,9	4,3	65,5	52,7	12,8
Norwegen	0,5	0,4	0,0	-	-	-	-	-
Österreich	203,7	174,5	26,7	2,5	2,4	54,5	49,6	4,9
Schweden	1,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,3	-	0,3
Schweiz	305,6	270,6	34,7	0,3	0,2	2,6	1,0	1,6
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	8,9	8,8	0,1	-	-	-	-	-
Übrige Länder	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,3	-	0,3
Insgesamt	2 733,9	2 320,0	392,9	21,0	19,2	376,7	274,9	101,8

b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland¹⁾ in 1 000

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 1)	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste in Kraftomnibussen		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		insgesamt	davon im	
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen		Linien- verkehr	Gelegenheits- verkehr
Belgien	53,3	48,0	5,2	0,1	0,1	2,6	-	2,6
Dänemark	32,2	31,0	0,9	0,2	0,2	6,6	3,1	3,5
Frankreich	211,2	187,1	22,5	1,5	1,4	36,9	32,8	4,1
Großbritannien	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	-	0,1
Luxemburg	62,3	45,7	16,4	0,2	0,2	2,8	2,1	0,7
Niederlande	406,6	344,3	59,0	3,3	3,0	51,2	30,5	20,8
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	245,9	221,5	22,8	1,6	1,4	20,5	10,5	10,0
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	544,3	411,0	130,6	2,7	2,4	40,5	33,2	7,3
Tschechoslowakei	0,1	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,2	-	0,2
Insgesamt	1 555,9	1 288,8	257,5	9,6	8,9	161,5	112,2	49,3

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Kraftködern nach dem Land aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittsland.

14. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personenkraftfahrzeuge über die Grenzen des Bundesgebietes¹⁾
im Jahre 1959

a) Eingereiste Personenkraftfahrzeuge nach dem Heimatstaat in 1 000

Heimatstaat	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		in Kraftomnibussen		
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen	insgesamt	davon in	
							Linien-	Gelegenheits-
							verkehr	verkehr
I. Deutschland	26 994,8	22 121,7	4 582,7	290,4	274,3	6 384,8	2 310,7	4 074,1
II. Ausland	18 388,9	15 687,8	2 505,0	196,1	185,5	4 240,8	1 674,6	2 566,3
davon								
Belgien	1 676,1	1 507,0	155,4	13,7	13,7	427,9	-	427,9
Dänemark	365,2	335,0	16,4	13,8	13,8	340,0	212,5	127,5
Frankreich	3 127,3	2 763,9	334,9	28,5	26,9	734,5	326,3	408,1
Großbritannien	268,8	247,5	20,3	1,1	1,0	29,0	-	29,0
Italien	152,6	142,4	9,2	0,9	0,9	25,5	-	25,5
Luxemburg	502,1	459,5	40,7	1,9	1,9	45,9	-	45,9
Niederlande	3 994,0	3 193,7	718,0	82,3	75,2	1 572,1	608,0	964,2
Norwegen	32,7	30,3	2,2	0,3	0,3	7,0	-	7,0
Österreich	2 949,6	2 442,9	465,1	41,6	40,6	819,5	510,1	309,4
Schweden	119,8	113,2	5,4	1,1	1,1	31,5	-	31,5
Schweiz	4 942,4	4 200,3	732,0	10,1	9,2	187,3	17,5	169,8
Tschechoslowakei	2,1	1,9	0,1	0,1	0,1	0,6	-	0,6
Vereinigte Staaten von Amerika	197,9	195,3	2,6	0,0	0,0	1,5	-	1,5
Übrige Länder	58,2	54,8	2,6	0,7	0,7	18,5	-	18,5
Insgesamt	45 383,7	37 809,4	7 087,7	486,6	459,8	10 625,6	3 985,2	6 640,4

b) Eingereiste deutsche Personenkraftfahrzeuge nach dem Grenzeingangs- bzw. Fahrtantrittsland²⁾ in 1 000

Grenzeingangsland bzw. Fahrtantrittsland 2)	Personen- kraftfahrzeuge insgesamt	davon				Fahrgäste		
		Personen- kraftwagen	Kraft- räder	Kraftomnibusse		in Kraftomnibussen		
				insgesamt	darunter mit Fahr- gästen	insgesamt	davon in	
							Linien-	Gelegenheits-
							verkehr	verkehr
Saarland 3)	2 570,5	2 050,8	450,4	69,3	62,3	1 486,3	1 095,5	390,8
Belgien	891,8	790,0	97,2	4,6	4,6	143,8	-	143,8
Dänemark	526,8	496,2	25,7	4,9	4,9	141,9	26,7	115,2
Frankreich	2 133,5	1 829,4	283,7	20,4	19,6	524,7	163,4	361,3
Großbritannien	0,0	-	-	0,0	0,0	0,7	-	0,7
Italien	6,6	-	-	6,6	6,6	180,3	-	180,3
Luxemburg	652,5	477,6	170,5	4,4	4,3	85,8	20,0	65,8
Niederlande	6 698,5	5 548,3	1 101,4	48,8	46,1	1 019,7	384,8	634,9
Norwegen	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	-	0,4
Österreich	5 870,4	5 258,5	537,8	74,1	72,0	1 671,1	250,8	1 420,3
Schweden	0,1	-	-	0,1	0,1	2,0	-	2,0
Schweiz	7 641,5	5 669,1	1 916,0	56,4	53,3	1 107,1	369,6	737,5
Tschechoslowakei	1,8	1,7	0,1	0,1	0,1	0,9	-	0,9
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	0,7	0,0	0,0	0,7	0,7	20,1	-	20,1
Insgesamt	26 994,8	22 121,7	4 582,7	290,4	274,3	6 384,8	2 310,7	4 074,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

1) Die Erfassung im Abschnitt Saarland erfolgte bis zum 5.7.1959 an der Zollgrenze Saarland/Rheinland-Pfalz, ab 6.7.1959 an der deutsch-luxemburgischen und deutsch-französischen Grenze im Abschnitt Saarland.- 2) Die Zuordnung erfolgt bei den Personenkraftwagen und Kraftträdern nach dem Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgt, bei den Kraftomnibussen nach dem Fahrtantrittsland.- 3) Die Angaben beziehen sich nur auf die Zeit vom 1.1. bis 5.7.1959.

15. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im Dezember 1959 und 1958
nach Währungsländern

Währungsländ. 1)	Dezember 1959 2)		Dezember 1958 3)		Zuw. (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dezember 1958	
	Einnahmen 4)	Ausgaben 5)	Einnahmen 4)	Ausgaben 5)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	-	-	15 930	169	•	•
Belgien und Luxemburg	5 481	4 479	4 667 r	2 327 r	+ 17,4	+ 92,5
Dänemark	2 077	1 675	2 033	1 789	+ 2,2	+ 6,4
Finnland	709	69	319	70	+ 122,3	+ 1,4
Frankreich	18 505	9 596	32 648 r	7 651 r	- 43,3	+ 25,4
Griechenland	448	254	275	326	+ 62,9	+ 22,1
Großbritannien und Nordirland	7 497	4 185	6 145 r	5 072 r	+ 22,0	+ 17,5
Irland	11	8	15	8	+ 26,7	•
Island	99	20	52	20	+ 90,4	•
Italien	3 542	13 301	2 628	7 839	+ 34,8	+ 69,7
Niederlande	4 167	18 096	3 538	12 856 r	+ 17,8	+ 40,8
Norwegen	865	390	921	152	- 6,1	+ 156,6
Österreich	7 934	18 796	7 290	11 427	+ 8,8	+ 64,5
Polen	214	96	45	157	+ 375,6	+ 38,9
Portugal	155	126	179 r	122 r	- 13,4	+ 3,3
Schweden	2 701	2 305	2 095	894	+ 28,9	+ 157,8
Schweiz und Liechtenstein	14 332	22 254	9 154 r	32 256	+ 56,6	+ 31,0
Sowjet-Union	25	242	12	25	+ 108,3	+ 868,0
Spanien	1 152	3 362	1 511	2 364 r	+ 23,8	+ 42,2
Tschechoslowakei	51	26	42	20	+ 21,4	+ 30,0
Türkei	667	127	464	68	+ 43,8	+ 84,1
Übriges Europa	324	827	189 r	268	+ 71,4	+ 208,6
Afrika	927	1 025	627 r	1 101 r	+ 47,8	+ 6,9
Asien	2 265	858	1 956 r	1 152 r	+ 15,8	+ 25,5
Australien	180	550	171	218	+ 5,3	+ 152,3
Kanada	8 198	535	5 227	400	+ 56,8	+ 33,8
Süd- und Mittelamerika	1 509	912	1 306	792 r	+ 15,5	+ 15,2
Vereinigte Staaten von Amerika	54 806	15 526	44 725	8 923	+ 22,5	+ 74,0
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	4	-	52	-	- 92,3	-
Insgesamt	138 845	119 640	145 216	98 467 r	- 4,4	+ 21,5
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	7 138	7 233	8 667	4 322	- 17,7	+ 67,4
Ausländische Verkehrsunternehmen im innerdeutschen Verkehr	-	2 899	-	3 259	-	- 11,1
darunter Luftfahrt	-	2 899	-	3 259	-	- 11,1

Quelle: Deutsche Bundesbahn

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 3) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).- 4) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 5) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefließen sind.

16. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr in den Jahren 1959 und 1958
nach Währungsländern

Währungsland 1)	Jahr 1959 2)		Jahr 1958 3)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jahr 1958	
	Einnahmen 4)	Ausgaben 5)	Einnahmen 6)	Ausgaben 5)	Einnahmen 7)	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	18 940 ⁸⁾	870 ⁸⁾	95 930	1 519	.	- 42,7
Belgien und Luxemburg	67 931	45 471	69 337	86 854	.	- 47,7
Dänemark	53 739	39 838	47 900	37 563	.	+ 6,1
Finnland	14 756	2 715	9 483	2 243	.	+ 21,0
Frankreich	320 116	182 602	328 661	160 016	.	+ 14,1
Griechenland	4 666	11 436	2 807	9 244	.	+ 23,7
Großbritannien und Nordirland	119 327	73 617	114 590	78 837	.	- 6,6
Irland	207	241	167	140	.	+ 72,1
Island	1 298	415	581	247	.	+ 68,0
Italien	58 477	402 590	46 094	371 872	.	+ 8,3
Niederlande	67 420	256 502	62 583	162 772	.	+ 57,6
Norwegen	17 345	6 819	15 973	4 702	.	+ 45,0
Österreich	109 988	498 587	93 502	313 031	.	+ 59,3
Polen	702	1 790	583	1 420	.	+ 26,1
Portugal	1 987	3 072	2 063	2 808	.	+ 9,4
Schweden	55 619	39 283	57 771	35 643	.	+ 10,2
Schweiz und Liechtenstein	146 909	499 448	99 893	523 513	.	- 4,6
Sowjet-Union	140	1 415	383	640	.	+ 121,1
Spanien	24 129	54 767	23 376	57 459	.	- 4,7
Tschechoslowakei	678	509	491	543	.	- 6,3
Türkei	6 724	2 218	7 180	2 055	.	+ 7,9
Übriges Europa	4 349	24 162	2 894	18 634	.	+ 29,7
Afrika	10 097	13 962	5 069	8 296	.	+ 68,3
Asien	27 314	12 058	16 796	11 069	.	+ 8,9
Australien	2 047	3 569	1 771	2 143	.	+ 66,5
Kanada	57 545	12 962	42 082	11 694	.	+ 10,8
Süd- und Mittelamerika	20 031	10 476	12 947	11 811	.	- 11,3
Vereinigte Staaten von Amerika	683 248	197 702	531 184	126 595	.	+ 56,2
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	154	-	113	-	.	-
Insgesamt	1 895 883	2 399 096	1 906 204 9)	2 043 363	- 0,6	+ 17,4
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	107 385	80 617	108 372	67 840	- 0,9	+ 18,8
Ausländische Verkehrsunternehmen						
im innerdeutschen Verkehr	-	36 659	-	47 871	-	- 23,4
darunter Luftfahrt	-	33 746	-	.	-	.

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Von 1.1. bis 5.7.1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 6.7.1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).- 3) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).- 4) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 5) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgefloßen sind.- 6) Wie Anmerkung 4, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden in den Monaten Januar bis Juni 1958 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten; erst ab Juli 1958 sind diese Beträge in der Aufgliederung nach Währungsländern in die Erfassung einbezogen worden.- 7) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkung 4 und 6) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 8) Die Angaben beziehen sich nur auf die Zeit vom 1.1. bis 5.7.1959.- 9) Einschl. DM 214,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern in den Monaten Januar bis Juni 1958 (s. Anmerkung 6).